



„Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe  
mit Einführung des SGB II: Übergangsmuster,  
Strukturen und Folgen für die Betroffenen“

**IAB-Querschnittbefragung SGB II**

**Fragebogenvorlage Hauptstudie**

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

Nürnberg, Bonn  
9. November 2005

Kontakt für Rückfragen

Dr. Andreas Hirseland  
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB

Tel.: 0911-179-5070  
Email: [Andreas.Hirseland@iab.de](mailto:Andreas.Hirseland@iab.de)

	<b>INTRO</b>		
<b>INTRO</b>	<p><b>INTRO:</b></p> <p>Infas führt im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg (IAB) zurzeit eine Befragung zum Thema Lebenssituation und Soziale Sicherung durch.</p> <p>Im Interview möchten wir mit Ihnen über Ihren beruflichen Werdegang, Ihre persönliche Situation und Ihre ersten Erfahrungen mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sprechen. Dabei interessieren uns insbesondere Ihre ersten Erfahrungen mit der Beratung und Betreuung durch die neuen Arbeitsgemeinschaften.</p> <p>Im Rahmen dieser Studie werden insgesamt ca. 20.000 Männer und Frauen bundesweit befragt.</p> <p>infas garantiert Ihnen, dass alle Ihre Angaben streng vertraulich behandelt werden und anonym bleiben, d.h. getrennt von Ihrer Adresse ausgewertet werden. Alle Mitarbeiter des infas-Instituts sind zu Stillschweigen verpflichtet. Eine Verwendung für andere Zwecke als nur für diese Untersuchung ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.</p> <p>INT: Siehe Anschreiben und Datenschutzerklärung;  Bei Nachfragen auch in Bezug auf "Hausbesuche" durch BA-Mitarbeiter oder Anrufe der Callcenter der Agenturen für Arbeit oder Arbeitsgemeinschaften. Diese Studie dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und nicht der Überprüfung oder Kontrolle von erwerbsfähigen Hilfeempfängern. Es ist absolut sichergestellt, dass die Angaben der Zielpersonen nicht an die Arbeitsgemeinschaften oder Bundesagentur oder an Finanzämter zu Überprüfungszwecken weitergegeben werden.</p>		
<b>q1</b>	<p><b>1</b>  <b>Einwilligung</b></p> <p>Dürfen wir jetzt mit der Befragung beginnen?</p> <p>1: ja, weiter  2: nein, Einwilligung nicht erteilt</p> <p><b>1 =weiter 2a ; 2= Verabschiedung</b></p>		

<p><b>q2a</b></p>	<p><b>2a</b>  <b>Mitschnitt ?</b></p> <p>INT: ACHTUNG, Frage nicht stellen!          Wenn es keine Anweisung zur Aufzeichnung gibt, ist hier NEIN einzugeben!</p> <p>Soll das Interview aufgezeichnet werden?</p> <p>1: ja          -----</p> <p>2: nein</p> <p><b>1 GOTO 2b, 2 GOTO 10</b></p>	<p><b>2b</b>          -----  <b>10</b></p>	
<p><b>q2b</b></p>	<p><b>2b</b>  <b>Mitschnitt Einwilligung</b></p> <p>INT: Text vollständig vorlesen!</p> <p>Bevor wir das Interview beginnen, möchte ich Sie noch fragen,          ob Sie sich dazu bereiterklären, dass wir das Gespräch aufzeichnen.          Die Aufzeichnung dient dabei ausschließlich dem Zweck          einer besseren Auswertung des Interviews.          Und natürlich ist auch dabei absolut garantiert, dass alle Ihre Angaben anonym          ausgewertet werden, also ohne Ihren Namen oder Ihre Adresse.</p> <p>1: ja, mit Aufzeichnung einverstanden          -----</p> <p>2: nein, NICHT mit Aufzeichnung einverstanden</p> <p><b>1 GOTO 3, 2 GOTO 10</b></p>	<p><b>3</b>          -----  <b>10</b></p>	
<p><b>q3</b></p>	<p><b>3</b>  <b>Mitschnitt:</b></p> <p>INT: FRAGE NICHT STELLEN !!!!</p> <p>INT: Ist der Mitschnitt aktiviert?</p> <p>1: ja          -----</p> <p>2: nein, technische Probleme</p>		

Variable	GRUNDDATEN, HAUSHALT DEZEMBER 2004		
q10	<p><b>10</b>  <b>Geschlecht ZP</b>                      ACHTUNG FRAGE NICHT STELLEN!                      INT: Bitte das Geschlecht der ZIELPERSON eingeben!</p> <p>1: männlich                      2: weiblich</p>		
q20_m q20_j	<p><b>20</b>  <b>Geburtsmonat  Geburtsjahr ZP</b>                      Sagen Sie mir bitte zunächst, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind.</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Geburtsmonat _____                      Geburtsjahr _____</p> <p><b>Range: GJahr 1940 - 1989 (zulässig ist +-1Jahr, sonst Fehlermeldung)</b></p>		
q31	<p><b>31</b>  <b>Wohnart</b>                      Im Folgenden geht es um Ihre Wohnsituation <b>im Dezember 2004.</b></p> <p>Wohnten Sie ...</p> <p>1: in einer Eigentumswohnung, eigenem Haus                      2: zur Miete                      3: zur Untermiete</p> <p>INT: Nicht vorlesen!                      4: anderes, z.B. Wohnheim, Gemeinschaftsunterkunft z.B. für Aussiedler usw., auch Wohnwagen o.ä.</p> <p>-----</p> <p>5: bin/ war im Dezember 2004 ohne festen Wohnsitz</p> <p>-7: verweigert                      -8: weiß nicht</p>	<p><b>40</b></p> <p>-----</p> <p><b>504</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q40	<p><b>40</b> <b>Dezember 2004: Haushaltsgröße- Anzahl Personen</b></p> <p>Wenn Sie jetzt einmal zurückdenken: Wie viele Personen lebten im <b>Dezember 2004</b> ständig in Ihrem Haushalt, Kinder <u>und Sie selbst</u> mit eingeschlossen?</p> <p>INT: <u>Alle</u> im Haushalt lebenden Kinder, auch Pflege-, Stief-, Adoptivkinder -7= verweigert, -8=weiß nicht</p> <p>Anzahl _____</p> <p><b>Prüfung: Range 1-15, -7, -8</b> <b>IF Anzahl = 1 GOTO Frage 70</b></p>		
-----	---	--	--

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>50</p> <p><b>Dezember 2004: Haushaltszusammensetzung</b></p> <p><b>Filter: nur wenn nicht alleinlebend, Wiederholung der Fragen für alle Personen im HH (nicht ZP)</b></p> <p><i>Wenn Frage 40 Code -7/ -8: Satz mit Einblendungen entfällt, Wiederholung der Fragen bis eine Person Alter und Beziehung mit -7/ -8 belegt</i></p> <p>Ich würde jetzt gerne von Ihnen wissen, wer <u>außer Ihnen</u> im <b>Dezember 2004</b> noch in Ihrem Haushalt gelebt hat.</p> <p>Sie haben ja angegeben, dass insgesamt (Einblendung Frage 40) Personen in Ihrem Haushalt lebten, ohne Sie also (Frage 40 minus 1) Person  en.</p> <p>Nun möchte ich diese Personen mit Ihnen durchgehen, beginnen wir mit der ältesten Person.</p> <p>INT: verweigert =-7, weiß nicht = -8</p> <p><b>q50_1_1</b> Wie alt war die erste Person: älteste</p> <p>... Wie alt war die zweite Person: zweitälteste, usw.</p> <p><b>q50_1_14</b> Alter __ (Range: 0 - 102, -7, -8)</p> <p><b>q50_2_1</b> In welcher Beziehung steht diese Person zu Ihnen?</p> <p>... 2: Ehepartner</p> <p><b>q50_2_14</b> 3: Lebenspartner</p> <p>4: Mutter  Stief-, Pflegemutter</p> <p>5: Vater  Stief-, Pflegevater</p> <p>6. Sohn</p> <p>7: Tochter</p> <p>8: Enkelkind</p> <p>9: Schwiegermutter  Schwiegervater</p> <p>10: Bruder  Schwester</p> <p>11: Großmutter   Großvater</p> <p>12: andere verwandte Person</p> <p>13: andere, nicht verwandte Person</p> <p>-7: verweigert</p> <p>-8: weiß nicht</p> <p><b>Weiter 50a/50b wenn ab Alter 14</b></p>			
--	--	--	--

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q50a_1 ... q50a_14	<p><b>Nachfragen innerhalb der Haushaltsmatrix</b>  <b>50a (für alle Code 04-13 ab Alter 14)</b>          War diese Person im <b>Dezember 2004</b>...</p> <p>1: erwerbstätig oder selbständig          2: Schüler, Student oder in Ausbildung          3: arbeitslos          4: in Rente  Pension          5: nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau  Hausmann)          6: etwas anderes</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		
q50b_1 ... q50b_14	<p><b>50b Nachfrage für alle Code 02 und 03 (Ehepartner und Lebenspartner )</b>          War Ihr Partner/ Ihre Partnerin im <b>Dezember 2004</b>....</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. <u>Keine Mehrfachnennung.</u>          Bei Doppelnennung: Ein- Euro- Job sticht Arbeitslosigkeit!</p> <p>1: Vollzeit erwerbstätig mit 35 Stunden und mehr          2: Teilzeit erwerbstätig mit 15 bis unter 35 Stunden          3: in einem Ein- Euro- Job beschäftigt, Arbeitsgelegenheit          4: geringfügig, gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig          6: in einer Berufsvorbereitungsmaßnahme; Berufsvorbereitungsjahr BVJ, Berufsprüfungsjahr BGJ (<b>U25</b>)          7: in einer Trainingsmaßnahme          8: in Umschulung          9: in betrieblicher oder schulischer Ausbildung  Lehre, Studium, Fort- und Weiterbildung usw.          10: in allgemeinbildender Schule, z.B. Haupt- Realschule oder Gymnasium (<b>U25</b>)          11: in Wehrdienst  Zivildienst  Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr (<b>U25</b>)          12: in Mutterschafts-  Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonst. Beurlaubung          13: in Vorruhestand, Rente, Pension          15: arbeitslos          16: andere Nichterwerbstätigkeit, z.B. Hausfrau, -mann, in Reha, längere Krankheit usw.          17: sonstiges          -7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		
q50c_m_1 ... q50c_m_14	<p><b>50c Nachfrage zu 50b</b>          Seit wann war Ihr Partner/ Ihre Partnerin (<b>Einblendung aus 50b</b>)</p>		
q50c_j_1 ... q50c_j_14	<p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8          Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Seit Monat _____ Jahr _____</p> <p><b>Prüfung: Monat und Jahr &lt;= 12/ 2004</b></p>		

	<b>EINKOMMENSITUATION IM DEZEMBER 2004</b>		
<p><b>504</b>                      Dezember 2004: Einkommensarten HH  <b>Wenn mehrere Personen im Haushalt</b>                      Im Folgenden möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten ihr Haushalt im <b>Dezember 2004</b> bezogen hat.</p> <p><b>Wenn alleinlebend oder ohne festen Wohnsitz (Code 5 Frage 31)</b> Im Folgenden möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten Sie im <b>Dezember 2004</b> bezogen haben.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.</p> <p><b>q504_01</b>                      01: Lohn und Gehalt aus einer Erwerbstätigkeit oder Ausbildung                      14: Ein- Euro- Job                      02: Einkommen aus selbständiger Tätigkeit                      04: Einkommen aus Rente, Pensionen, Grundsicherung im Alter                      21: Grundsicherung bei Erwerbsminderung                      06: Arbeitslosengeld                      07: Arbeitslosenhilfe                      08: Unterhaltsgeld von der Arbeitsagentur                      09: Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)                      20: Hilfe in besonderen Lebenslagen vom Sozialamt (HBL)                      10: Wohngeld                      11: Kindergeld                      05: Regelmäßige private Unterhaltszahlungen z.B. von früheren Partnern                      03: Zinsen aus Vermögen, Bau-, Sparguthaben, Vermietung und Verpachtung                      12: Leistungen aus einer Pflegeversicherung  Pflegegeld   Krankengeld                      13: Mutterschaftsgeld   Erziehungsgeld                      15: Aus- und Weiterbildungsförderung , z.B. Bafög, Stipendien, Ausbildungsbeihilfe                      16: aufgelöste Lebensversicherung, Sparguthaben, etc.                      17: Wehrsold  Zivildienstsold                      18: regelmäßige finanzielle Zuwendungen durch Verwandte, z.B. Eltern oder Kinder                      19: andere, und zwar: _____</p> <p>...</p> <p><b>q504_98</b>                      97: verweigert                      98: weiß nicht</p>			



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q504a1_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q504a4_98</b></p>	<p><b>Nachfrage für Code 6, 7, 8, 9 in Frage 504 für Personen 1-7 im HH. Einblenden Personen: nur wenn Code 2-7 in F50, d.h. auch nur dann, wenn mehr als eine ZP im Haushalt</b></p> <p><b>q504a1</b> Welche der folgenden Personen in Ihrem Haushalt haben <b>im Dezember 2004</b> <u>Arbeitslosengeld</u> bezogen?</p> <p><b>q504a2</b> Welche der folgenden Personen in Ihrem Haushalt haben <b>im Dezember 2004</b> <u>Arbeitslosenhilfe</u> bezogen?</p> <p><b>q504a3</b> Welche der folgenden Personen in Ihrem Haushalt haben <b>im Dezember 2004</b> <u>Unterhaltsgeld von der Arbeitsagentur</u> bezogen?</p> <p><b>q504a4</b> Welche der folgenden Personen in Ihrem Haushalt haben <b>im Dezember 2004</b> <u>Sozialhilfe</u> bezogen?</p> <p><b>INT: Vorgaben vorlesen.</b></p> <p>01: Befragte(r) selbst 02: Ehepartner 03: Lebenspartner 04: Mutter  Stief-, Pflegemutter 05: Vater  Stief-, Pflegevater 06. Sohn 07: Tochter</p> <p>10: niemand davon 97: verweigert 98: weiß nicht</p>		
<p><b>q503</b></p>	<p><b>503</b> <b>Dezember 2004: Monatl. Netto-Einkommen Haushalt</b></p> <p>Wenn Sie jetzt einmal alle Einkommensarten Ihres Haushalts im Dezember 2004 zusammennehmen: Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im <b>Dezember 2004</b> insgesamt?</p> <p>INT: Netto ist nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. -7 = verweigert, -8 = weiß nicht Bei weiß nicht nur einmal nachfragen.</p> <p>Nettoeinkommen Dezember 2004 _____ Euro</p> <p><b>Range: 1-99998</b> <b>IF Frage 503 = -7, -8 GOTO 503a</b></p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q503a	<p><b>503a</b>  <b>Nachfrage Einkommen I</b>  <b>Wenn Frage 503 = 99997, 99998</b></p> <p>Sagen Sie mir bitte, ob Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen im <b>Dezember 2004</b> weniger oder mehr als 1.000 Euro betrug?</p> <p>INT.: Falls Zielperson keine Angaben machen kann oder will:  Einkommen gegebenenfalls schätzen lassen und Hinweis auf Anonymität geben.</p> <p>1: weniger als 1.000 Euro  -----  2: mehr als 1.000 Euro  -----</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>STRG: 1 GOTO 503b, 2 GOTO 503c, -7, -8 GOTO 70</b></p>	<p><b>503b</b>  -----  <b>503c</b>  -----  <b>70</b></p>	
q503b	<p><b>503b</b>  <b>Haushaltseinkommen unter 1.000 Euro</b>  Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommenskategorien vor.</p> <p>Welche der folgenden Einkommensspannen trifft auf Ihr Haushalts-Nettoeinkommen <b>im Dezember 2004</b> zu?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen!</p> <p>1: 0 bis unter 500 Euro  2: 500 bis unter 750 Euro  3: 750 bis unter 1.000 Euro</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>GOTO 70</b></p>	<p><b>70</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<b>q503c</b>	<b>503c</b> <b>Haushaltseinkommen ab 1.000 Euro</b> Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommenskategorien vor.  Welche der folgenden Einkommensspannen trifft auf Ihr Haushalts-Nettoeinkommen <b>im Dezember 2004</b> zu?  INT: Vorgaben vorlesen!  1: 1.000 bis unter 1.500 Euro 2: 1.500 bis unter 2.000 Euro 3: 2.000 Euro und mehr  -7: verweigert -8: weiß nicht		
--------------	--	--	--

	<b>LEISTUNGSBEZUG 2004, ANTRAGSTELLUNG ALG II, ARGE-BETREUUNG</b>		
<b>q70</b>	<p><b>70</b>  <b>Betreuende Institution vor Januar 2005</b>  Wurden Sie im <b>Dezember 2004</b> von einer der folgenden Einrichtungen betreut?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>War das ...</p> <p>1: von der Agentur für Arbeit  2: vom Sozialamt  3: von beiden</p> <p>4: keine von beiden</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q80_01</b>  ...  ...  <b>q80_98</b></p>	<p><b>80</b>  <b>Leistungsart</b></p> <p>Darf ich noch einmal nachfragen:  Haben Sie selbst während des <b>Jahres 2004</b> folgende Leistungen bezogen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen.</p> <p>01: Arbeitslosengeld  02: Arbeitslosenhilfe  03: Sozialhilfe  -----  04: nichts davon</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p> <p><b>IF 4-8, GOTO 110</b></p>	----- <b>110</b>	
<b>q90a_01 – q90c_98</b>	<p><b>90 a-c</b>  <b>Zeitraum Kalendermonate 2004 je Leistungsart</b>  <i>(je Leistungsart 1-3 nachfragen und einzeln einspielen )</i></p> <p>Bitte nennen Sie mir <u>alle Monate</u> des <b>Jahres 2004</b>,  in denen Sie (<i>Leistungsart aus Vorfrage einblenden</i>) bezogen haben</p> <p>Monate Januar .....Dezember 2004</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q100a - q100c</b></p>	<p><b>100 a-c</b>  <b>Höhe letzte Zahlung je Leistungsart 2004</b>                  Wie hoch war <u>die letzte Zahlung</u>                  (des /der Leistungsart einblenden)                  im (letzter Monat einblenden) 2004                   INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht                   letzte Zahlung 2004 etwa _____ Euro   <b>Range: 1 - 9998</b></p>		
<p><b>q110</b></p>	<p><b>110</b>  <b>Antragstellung: Ja nein (Filterfrage)</b>                  Es gab ja einen Wechsel von der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe zur neuen Leistung Arbeitslosengeld 2. Um diese Leistung zu erhalten, musste man einen neuen Antrag stellen.                   Wie war das bei Ihnen, haben Sie oder Ihr Haushalt einen solchen Antrag auf Arbeitslosengeld 2 gestellt?                   1: ja                  -----                  2: nein                   3: zwar Antrag gestellt, ist aber im Sande verlaufen, nicht weiter von uns nachverfolgt                   -7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>	<p><b>112</b>                  -----  <b>116</b>                  -----  <b>112</b>                  -----  <b>116</b></p>	
<p><b>q112_m q112_j</b></p>	<p><b>112</b>  <b>Monat  Jahr erste Antragstellung</b>                   Wann wurde der <u>erste Antrag</u> auf Arbeitslosengeld 2 gestellt?                   INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht                   Erste Antragstellung im Monat __ Jahr _____   <b>Range: Jahr 2004, 2005</b></p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q111a_01 / q111b_01 ...  ... q111a_98 / q111b_98</p>	<p><b>111a/b</b> <b>Antragstellung Haushaltsmitglied</b> <b>IF Frage 110 = 1, 3</b></p> <p>A: Wer in Ihrem Haushalt hat im <b>(einblenden Monat Jahr Frage 112)</b> diesen <u>ersten Antrag</u> auf Arbeitslosengeld 2 gestellt?</p> <p>INT: Mehrfachnennungen. Gemeint ist der Antragsteller, <u>nicht gemeint</u> sind Personen, die beim Ausfüllen geholfen haben.</p> <p>B: Für welche Personen wurde <u>dieser erste</u> Antrag gestellt?</p> <p>INT: Mehrfachnennungen. Gemeint sind alle Personen im HH, für die in diesem Antrag Leistungen beantragt wurden</p> <p>01: Befragte/r selbst 02: Ehepartner (auch eingetragene Partnerschaft) 03: Lebenspartner 04: Mutter  Stief-, Pflegemutter 05: Vater  Stief-, Pflegevater 06: Sohn 07: Tochter 08: Enkelkind 09: Schwiegermutter  Schwiegervater 10: Bruder  Schwester 11: Großmutter   Großvater 12: andere verwandte Person 13: andere, nicht verwandte Person</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		
---	--	--	--

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q113_01</b> ...  ... <b>q113_98</b></p>	<p><b>113</b> <b>Gründe für die Antragstellung</b> <b>Wenn 110 =1, 3 (Antragstellung = Ja)</b></p> <p>Weshalb haben Sie (bzw. Ihr HH) einen Antrag auf Arbeitslosengeld 2 gestellt?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: wegen Trennung  Scheidung 02: wegen Krankheit oder Todesfall 03: wegen Aufgabe beruflicher Selbständigkeit  Konkurs 04: das Sozialamt hat dies gefordert 05: die Agentur für Arbeit hat dies gefordert 06: es bestand kein Anspruch auf Arbeitslosengeld 1 07: weil ich sonst kein Arbeitslosengeld 2 erhalten hätte 08: weil die Agentur mir ein Antragsformular auf Arbeitslosengeld 2 zugeschickt hat</p> <p>09: aus anderen Gründen</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		
<p><b>q115</b></p>	<p><b>115</b> <b>Bewilligung Antrag</b> Wurde ihr erster Antrag auf Arbeitslosengeld 2 bewilligt?</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q114</b></p>	<p><b>114</b> <b>Korrektheit ALG II- Bescheid</b> a: War der erste Leistungsbescheid, den Sie dann erhalten haben, korrekt? b: War der erste Ablehnungsbescheid, den Sie dann erhalten haben, korrekt? c: War der erste Bescheid, den Sie erhalten haben, korrekt?</p> <p>INT: Auch abgelehnte Anträge= Leistungsbescheid über Ablehnung sind auch gemeint.</p> <p>1: ja 2: nein ----- 3: habe (bis heute) noch keinen Leistungsbescheid erhalten</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>200</b></p>	

<p><b>q116_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q116_98</b></p>	<p><b>116</b>  <b>Gründe Nichtantragstellung</b>  <b>IF Frage 110 = Code 2</b>  Warum haben Sie (bzw. Ihr HH) keinen Antrag auf Arbeitslosengeld 2 gestellt?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: wegen eigener Erwerbstätigkeit  02: wegen Anspruch auf normales Arbeitslosengeld  03: wegen zu hoher eigener Einkünfte  Ersparnisse  04: wegen zu hoher Einkünfte meines Partners  Partnerin  05: weil ich meine Einkünfte, Ersparnisse nicht offen legen wollte  06: weil ich nicht erwerbsfähig bin  07: weil ich meine Wohnung oder mein Haus hätte aufgeben müssen  08: einen Antrag zu stellen wäre mir peinlich gewesen  09: ich hatte zu große Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Antrags  -----  10: aus anderen Gründen keinen Antrag gestellt</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>	<p><b>200</b></p>	
<p><b>q117_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q117_98</b></p>	<p><b>117</b>  <b>Gründe für die Nichtbewilligung</b>  <b>(IF Frage 115 =2)</b></p> <p>Weshalb wurde Ihr erster (ALG 2-) Antrag abgelehnt?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen, Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Weil.....</p> <p>01: ...mein Partner  meine Partnerin zu gut verdient  02: ...meine Einkünfte zu hoch sind  03: ...meine  unsere Ersparnisse zu hoch sind  04: ...ich als nicht erwerbsfähig eingestuft wurde  05: ...Wohneigentum vorhanden ist</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>	<p><b>200</b></p>	



## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q117a_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q117a_98</b></p>	<p><b>117a</b> <b>Rentenbezug ZP</b> <b>Wenn ZP_ALTER &gt;= 50</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Beziehen Sie derzeit eine</p> <p>01: ... normale gesetzliche Altersrente ----- 02:.... Hinterbliebenenrente 03:.... Rente wegen Erwerbsminderung ----- 04:... nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><b>Nur ZP ab 50: Wenn Item 1 Code 1 , weiter 211a, dann weiter 220</b></p>	<p><b>211a</b> ----- <b>200</b></p>	
	<p><b>200</b> <b>Betreuung ARGE</b> <b>PAGE – Einleitung für den gesamten Block</b></p> <p>Seit dem <u>1. Januar 2005</u> werden Langzeitarbeitslose und ehemalige Sozialhilfebezieher durch neue Einrichtungen betreut. Meistens werden diese Arbeitsgemeinschaften, kurz <b>ARGE</b>, genannt.</p> <p>INT: Optionskommunen zählen hier auch der Einfachheit halber als ARGE, auch die Arbeitsgemeinschaften können ganz unterschiedliche Namen haben, z.B. Jobcenter, Regionalagentur, Gesellschaft für Integration und Arbeit, Arbeitsförderung, Grundsicherung für Arbeitsuchende usw.</p>		
<p><b>q201</b></p>	<p><b>201</b> <b>Kontakt mit ARGE</b></p> <p>Wie häufig waren Sie im Jahr 2005 bei der für Sie zuständigen ARGE?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: 1-2mal 2: 3-5mal 3: 6-9mal 4: 10 mal und öfter ----- INT: NICHT vorlesen. 5: kein einziges Mal (<b>STEUERUNGSVARIABLE FÜR BLOCK ARGE</b>) ----- -7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>201a</b> ----- <b>201b</b> ----- <b>201a</b></p>	

<p><b>q201a</b></p>	<p><b>201a</b>  <b>Zeitpunkt erster Besuch in ARGE</b></p> <p>In welchem Monat im Jahr 2005 waren Sie zum ersten Mal persönlich in der ARGE?</p> <p>INT: -6 = noch nie, -7= verweigert -8= weiß nicht</p> <p>Monat:_____ Jahr 2005 (<b>Range: MAX. Intmonat erlaubt</b>)</p> <p><b>Wenn 96=Noch nie, weiter Frage 201b, Sonst weiter Frage 202</b></p>		
<p><b>q201b_01</b>  ...  ...  <b>q201b_98</b></p>	<p><b>201b</b>  <b>Wenn Frage 201=5</b></p> <p>Hatten Sie seit Januar 2005 <u>überhaupt schon einmal</u> Kontakt mit der für Sie zuständigen ARGE, zum Beispiel telefonisch oder schriftlich?</p> <p>INT: NICHT vorlesen. Nennungen einordnen.</p> <p>01: ja, telefonischen Kontakt  02: ja, schriftlichen Kontakt (auch e-Mail)  -----  03: nein, keinerlei Kontakt</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p> <p><b>Code 3 U25 nur Frage 205 und 205a, 206</b></p> <p><b>Code 3 nicht U25 weiter 206</b></p>	<p><b>202</b>  -----  <b>siehe links</b></p>	
<p><b>q202</b></p>	<p><b>202</b>  <b>Fester Ansprechpartner (Filter)</b></p> <p>Haben Sie dort einen festen Ansprechpartner, der für Sie zuständig ist bzw. war?</p> <p>1: ja  -----  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	<p><b>203</b>  -----  <b>204</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q203_m	<p><b>203</b> <b>Zeitpunkt erstes persönliches Gespräch</b></p> <p>In welchem Monat hatten Sie <u>zum ersten Mal</u> persönlichen Kontakt mit Ihrem festen Ansprechpartner in der ARGE ?</p> <p>INT: -6 = noch nie, -7= verweigert -8= weiß nicht</p> <p>Monat: _____ Jahr 2005 (<b>Range: MAX. Intmonat erlaubt</b>)</p>		
q204	<p><b>204</b> <b>Anzahl Einzelgespräche</b></p> <p>Wie viele Einzelgespräche wurden mit Ihnen <b>seit Januar 2005</b> geführt?</p> <p>INT: 0= kein Einzelgespräch, -7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p>etwa _____ Einzelgespräche</p> <p><b>Range: 0 bis 50, -7, -8</b></p>		

<p><b>q209_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q209_h</b></p>	<p><b>209</b>  <b>Profiling und Aktivierung</b>  <b>NUR Wenn 204 größer 0 !</b></p> <p>Bitte sagen Sie mir, was mit Ihnen in der ARGE <b>seit Januar 2005</b> alles besprochen wurde.</p> <p>Wurde mit Ihnen seit Januar 2005.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: ... über Ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten und Eignungen gesprochen, also ein Stärken-Schwächen-Profil erstellt?  b: ... über Ihre persönlichen Chancen, eine Stelle zu finden, gesprochen?  c: ... Wurden Ihnen Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, wie Sie Arbeit bzw. eine Ausbildungsstelle finden können?  d: ... Wurden Sie dazu beraten, auch weiter entfernte Arbeitsstellen bzw. Ausbildungsstellen anzunehmen?  e: ... Wurden Sie dazu beraten, wie man sich in Bewerbungsgesprächen besser darstellen kann?  f: ... über konkrete Weiterbildungsmaßnahmen gesprochen?  g: ... Erhielten Sie Informationen über die unterschiedlichen finanziellen Unterstützungen, die man erhalten kann, wenn man eine Beschäftigung aufnimmt oder sich selbstständig machen will?  h: ... wurde geraten, sich an die Berufsberatung zu wenden.</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
--	--	--	--

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q205_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q205_98</b></p>	<p><b>205 NUR U25</b> <b>Angebote: Berufsvorbereitung und Ausbildungsangebote (U25)</b></p> <p>Wurde Ihnen <b>seit Januar 2005</b> von der <u>ARGE oder der Arbeitsagentur</u> Folgendes angeboten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: ein Kurs zum Erwerb von beruflichen Kenntnissen 02: eine Einstiegsqualifizierung für Jugendliche in einem Betrieb ,EQJ 03: eine außerbetriebliche Qualifizierung für Jugendliche, AQJ 04: Stützunterricht 05: regelmäßige sozialpädagogische Betreuung 06: ein Betriebspraktikum 07: ein Vorbereitungskurs auf einen Schulabschluss, z.B. Haupt- oder Realschule 08: ein Deutsch-Sprachkurs ----- 09: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>	<p><b>205a</b> ----- <b>206</b></p>	<p><b>U25</b></p>
<p><b>q205a_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q205a_98</b></p>	<p><b>205a NUR U25</b> <b>Nachfrage für alle Angebote: Teilnahme</b> <b>Einspielen der angebotenen Maßnahmen nur U25</b></p> <p>Und woran haben Sie dann teilgenommen?</p> <p>An....</p> <p>01: einem Kurs zum Erwerb von beruflichen Kenntnissen 02: einer Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (in einem Betrieb), EQJ 03: einer außerbetrieblicher Qualifizierung für Jugendliche, AQJ 04: Stützunterricht 05: regelmäßiger sozialpädagogischer Betreuung 06: einem Betriebspraktikum 07: einem Vorbereitungskurs auf einen Schulabschluss, z.B. Haupt- oder Realschule 08: einem Deutsch-Sprachkurs</p> <p>09: keiner dieser Maßnahmen</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		<p><b>U25</b></p>

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q206_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q206_98</b></p>	<p><b>206</b> <b>Stellenangebote durch die ARGE - ALLE</b></p> <p>Wurde Ihnen <b>seit Januar 2005</b> von der ARGE (Arbeitsgemeinschaft) schon einmal etwas von dem Folgenden angeboten?</p> <p>INT: Vorgaben Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich</p> <p>01: Ein- Euro-Job 02: ABM-Maßnahme 03: Arbeitserprobung, Praktikum, Trainingsmaßnahme 06: Mini- oder Midi-Job (bis 800 Euro pro Monat) 04: Normale Vollzeitstelle 05: Normale Teilzeitstelle 07: eine Ausbildungsstelle 08: ein Vermittlungsgutschein 09: ein Bildungsgutschein</p> <p>10: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		
<p><b>q210_a</b> <b>q210_b</b></p>	<p><b>210</b> <b>Fallmanagement I</b> <b>(nicht wenn 201b = 3)</b></p> <p>Haben Sie von der ARGE Leistungen...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: ... zur Kinderbetreuung erhalten? b: ...zur häuslichen Pflege von Angehörigen erhalten?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p>q210_c q210_d q210_e q210_f</p>	<p><b>210</b> <b>Fallmanagement II</b> <b>(nicht wenn 201b = 3)</b></p> <p>Waren Sie auf Veranlassung der ARGE seit Januar 2005...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>c: bei einer Schuldnerberatung ? d: bei einer Suchtberatung ? e: bei einer Beratung über andere persönliche Probleme? f: bei einer ärztlichen oder psychologischen Begutachtung zur beruflichen Eignung ?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p>q211_a ... ... q211_f</p>	<p><b>211</b> <b>Nachfrage Bedarf Beratungsthemen</b> <b>(nicht wenn 201b = 3)</b> <b>Filter nur wenn: 210a, 210b = 0</b></p> <p>Wäre es für Sie wichtig gewesen, wenn Sie folgende Leistungen oder Beratungen erhalten hätten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: Leistungen zur Kinderbetreuung ? b: Leistungen zur häuslichen Pflege von Angehörigen ? c: eine Schuldnerberatung d: eine Suchtberatung ? e: eine Beratung über andere persönliche Probleme? f: eine ärztliche oder psychologische Begutachtung zur beruflichen Eignung ?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

<p>q211a_b          ...          ...          q211a_q</p>	<p><b>211a</b>  <b>Motivstruktur / Arbeitsmarktnähe</b>  <b>(nicht wenn 201b = 3)</b></p> <p>Es gibt ja verschiedene Gründe, warum man sich an <u>die Arbeitsgemeinschaft</u> wendet, unabhängig davon, ob man Leistungen bezieht oder nicht.</p> <p>Wie ist bzw. war das bei Ihnen?          Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie persönlich zu und welche nicht?</p> <p>Haben Sie sich an die ARGE gewendet, ....</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>b: ... um eine Stelle zu bekommen          c: ... um eine ABM oder einen 1-Euro-Job zu bekomme          d: ... um einen Ausbildungsplatz zu bekommen oder einen Schulabschluss nachzuholen <b>(nur unter Alter 50)</b>          e: ...um eine Fortbildung oder Umschulung zu bekommen          f: ...um sicherzustellen, dass die Zeit der Arbeitslosigkeit später bei der Rentenberechnung berücksichtigt wird          h: ...um Arbeitslosengeld 2 zu erhalten          j: ...um die Zeit bis zur Rente zu überbrücken <b>(ab Alter 50)</b>          k: ...um beraten zu werden, wie Sie eine Stelle finden können          m: ...um die Zeit bis zum Beginn Ihrer neuen Stelle bzw. Ausbildung zu überbrücken          p: ...damit sich Ihre persönliche Situation durch die Beratung und Betreuung der ARGE verbessert.          q: ...um an einem Berufsorientierungskurs teilnehmen zu können.</p> <p>1: trifft zu          2: trifft nicht zu</p> <hr/> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		
---	---	--	--



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q212a_1 q212a_2 q212a_3</p>	<p><b>212a</b> <b>Bewertung im Vergleich zu Betreuung davor</b> Steuerung: Nicht wenn Code 4 in F 070 oder Code 5 in Frage 212</p> <p>Im Vergleich zur Betreuung <u>im Jahr 2004</u></p> <p><i>Einspielen aus Frage 70</i> 1: durch die Agentur für Arbeit, 2: durch das Sozialamt 3: durch die Agentur für Arbeit und das Sozialamt 7,8: keine Einspielung</p> <p>hat sich die Beratung und Betreuung durch die Arbeitsgemeinschaft für Sie persönlich....</p> <p>1: deutlich verbessert 2: eher verbessert 3: weder verbessert noch verschlechtert 4: eher verschlechtert 5: deutlich verschlechtert.</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p>q213</p>	<p><b>213</b> <b>Eingliederungsvereinbarung</b> <b>ALLE</b></p> <p>Wurde mit Ihnen in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) eine sogenannte <u>Eingliederungsvereinbarung</u> abgeschlossen, bei der es eine konkrete Zielplanung und fest beschriebene Pflichten und Leistungen für beide Seiten gab?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>213a</b> ----- <b>213c</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q213c</b></p>	<p><b>213c</b>  <b>Keine Eingliederungsvereinbarung</b></p> <p>Haben Sie den Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung verweigert oder ist Ihnen bisher noch keine angeboten worden?</p> <p>INT: Vorgaben NICHT vorlesen.</p> <p>1: hat Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung verweigert                  2: noch keine angeboten bekommen                  3: Eingliederungsvereinbarung ist noch in Vorbereitung</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p> <p><b>Wenn 201b gleich 3 weiter 218</b>  <b>Wenn 201b nicht 3 weiter 217</b></p>		
<p><b>q213a</b></p>	<p><b>213a</b>  <b>Rahmen Abschluss Eingliederungsvereinbarung</b></p> <p>Wurde diese Eingliederungsvereinbarung im Anschluss an ein persönliches Beratungsgespräch <u>oder</u> im Anschluss an eine Gruppenveranstaltung abgeschlossen?</p> <p>INT: Vorgaben NICHT vorlesen.</p> <p>1: im Anschluss an ein persönliches Beratungsgespräch                  2: im Anschluss an eine Gruppenveranstaltung</p> <p>3: weder noch</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q214a_m</b> <b>q214a_j</b></p> <p><b>q214b</b></p>	<p><b>214</b> <b>Eingliederungsvereinbarung: Datierung und Gültigkeit</b></p> <p>a: In welchem Monat wurde mit Ihnen <u>zum ersten Mal</u> eine solche Eingliederungsvereinbarung abgeschlossen?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Monat _____ Jahr _____</p> <p>Range 1/2005 - MAX: INTDATUM</p> <p>b: Für wie viele Monate war oder ist diese Vereinbarung gültig?</p> <p>INT: -7= verweigert , -8= weiß nicht, Wochen in Monate umrechnen, dabei aufrunden</p> <p>Gültigkeit Anzahl Monate____ (Range 1-24, -7, -8)</p>		
<p><b>q215_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q215_o</b></p>	<p><b>215</b> <b>Eingliederungsvereinbarung: Inhalt</b></p> <p>Nun würde ich gerne Genaueres über den Inhalt dieser <u>ersten</u> Eingliederungsvereinbarung erfahren.</p> <p>Verlangt bzw. verlangte diese Vereinbarung von Ihnen, dass Sie....</p> <p>a: ... eine bestimmte Anzahl an Bewerbungen auf Stellenanzeigen vorlegen b: ... eine bestimmte Anzahl an Bewerbungen für Ausbildungsstellen vorlegen (<b>nur U 25</b>) c: ... eine bestimmte Anzahl an Initiativbewerbungen vorlegen d: ... eine Bewerbungsanzeige aufgeben e: ... bei einem Arbeitgeber wegen einer Arbeitsstelle nachfragen f: ... einen privaten Arbeitsvermittler aufsuchen g: ... eine Praktikumsstelle suchen h: ... Ihre Bewerbungsunterlagen verbessern i: ... an einem Bewerbertraining teilnehmen j: ... an einem Existenzgründerseminar teilnehmen k: ... sich in einem Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit informieren l: ... sich über Berufsmöglichkeiten informieren m: ...an einer Maßnahme teilnehmen n: ... eine Arbeitsmarktbörse oder Jobbörse besuchen o: ... etwas anderes, und zwar _____ OPEN Länge100</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

<p><b>q214a</b></p>	<p><b>214a</b>  <b>Wenn 213 CODE 1</b>  <b>Weitere Eingliederungsvereinbarung</b></p> <p>Wurde seitdem noch eine weitere Eingliederungsvereinbarung abgeschlossen?</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q216_a</b>  <b>q216_b</b></p>	<p><b>216</b>  <b>Eingliederungsvereinbarung: Pflichten der ARGE</b></p> <p>Wurden Ihnen im Jahr 2005 von der ARGE Zuschüsse...</p> <p>a: ...zu Fahrtkosten angeboten?  b: ...zu Bewerbungskosten angeboten?</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q217_a ... ... q217_q</p>	<p><b>217</b> <b>Bewertung und Stressoren - Verhältnis von Fördern und Fordern</b> <b>(Alle mit Kontakt oder Eingliederungsvereinbarung = Ja)</b></p> <p>Wenn Sie an Ihre bisherigen persönlichen Erfahrungen mit der ARGE und den Mitarbeitern dort denken: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: Ich fühle mich durch die Mitarbeiter bevormundet. b: Die Anforderungen der Arge belasten mich c: Man nimmt mich und meine Situation dort sehr ernst. d: Ich vertraue darauf, dass man mir dort wirklich helfen will. e: Ich glaube, dass sich durch die Betreuung meine Situation verbessern wird. f: Man unterstützt mich wirklich, um eine Arbeit zu finden. g: Ich habe den Eindruck, dass man dort nur Forderungen an mich stellt, ohne mich gleichzeitig zu unterstützen. h: Die ARGE hat mir geholfen, eine neue Perspektive zu entwickeln. i: Ich fühle mich von den Mitarbeitern unterschätzt. j: Ich kann meine eigenen Vorstellungen gut einbringen. k: Ich glaube, dass ich mich auf die Mitarbeiter dort verlassen kann. l: Es ist mir peinlich, die Hilfe der ARGE in Anspruch zu nehmen. m: Ich habe den Eindruck, dass man meine familiären Verpflichtungen berücksichtigt. q: Man unterstützt mich wirklich um eine Ausbildung zu finden.</p> <p>Stimmen Sie dem...</p> <p>1: voll und ganz zu 2: eher zu 3: eher nicht zu 4: überhaupt nicht zu</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
--	--	--	--

q218	<p><b>218</b> <b>Kontakt AA Sozialamt</b> <b>ALLE</b></p> <p>Hatten <u>Sie selbst</u> seit Januar 2005 auch Kontakt...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: zur Agentur für Arbeit 2: zum Sozialamt 3: zu beiden</p> <p>INT: NICHT vorlesen. 4: weder noch -7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
------	--	--	--

	<b>FINANZIELLE SITUATION IM JAHR 2005, LEISTUNGSBEZUG, SANKTIONEN</b>		
<b>Page</b>	<b>Page</b> Im Folgenden möchten wir einmal etwas genauer auf Ihre <b>finanzielle Situation seit Januar 2005</b> eingehen		
<b>q220_01</b> ... ... <b>q220_98</b>	<p><b>220</b> <b>Leistungsart</b> Haben Sie <b>seit Januar 2005</b> folgende Leistungen erhalten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: Arbeitslosengeld 2 02: Arbeitslosengeld 03: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><b>IF CODE 3, 97, 98 GOTO Frage 229</b></p>		
<b>q221a_01 / q221b_01</b> ... <b>q221a_98 / q221b_98</b>	<p><b>221</b> <b>Zeitraum: Kalendermonate 2005 je Leistungsart und 2006 bis Intdat</b> (je Leistungsart nachfragen und einzeln einspielen)</p> <p>Bitte nennen Sie mir <u>alle Monate ab Januar 2005</u> in denen Sie (<i>Einblendung Leistungsart aus Vorfrage</i>) bezogen haben:</p> <p>Monate: Januar.....Interviewmonat (2005)</p>		
<b>q222a / q222b</b>	<p><b>222</b> <b>Höhe: letzte Zahlung je Leistungsart je Jahr</b> Wie hoch war <u>die letzte Zahlung</u> des (<i>Leistungsart einblenden</i>) im (<b>Monat/ Jahr einblenden s.u.</b>)</p> <p>INT: -7= verweigert , -8= weiß nicht</p> <p>Letzte Zahlung etwa _____ EURO</p> <p>Range: 1 bis 9998</p> <p><b>Einblendung: November 2005 oder letzter Bezugsmonat bis dahin, wenn Bezug erst nach November 2005 beginnt, dann den letzten Monat bis Interviewdatum einblenden.</b></p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q223</p>	<p><b>223</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit 1/2005 (Filter)</b></p> <p>Hat die ARGE <b>seit Januar 2005</b> schon einmal finanzielle Sanktionen gegen Sie verhängt?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.          Falls erforderlich erläutern:          Hier geht es um Leistungskürzung im Sinne von „Bestrafung“</p> <p>1: ja, einmal          2: ja, mehrmals          -----          3: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>224</b>          -----  <b>229</b></p>	
<p>q224</p>	<p><b>224</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit Januar 2005: Dauer</b></p> <p>Für wie viele Wochen wurde Ihnen (<i>wenn mehrmals Einblendung: Zuletzt</i>) das Arbeitslosengeld 2 gekürzt?</p> <p>INT: -7= verweigert , -8= weiß nicht</p> <p>Kürzung um etwa ___Wochen (bisher)</p>		
<p>q224a_01          ...          q224a_98</p>	<p><b>224a</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit Januar 2005: Zeitraum</b></p> <p>Bitte nennen Sie mir <u>alle Monate</u> ab Januar 2005 in denen Ihnen das Arbeitslosengeld 2 gekürzt wurde.</p> <p>Januar ..... Interviewmonat 2005 / 2006</p> <p><b>(Fragelogik wie bei Leistungsbezug Frage 90, bei INTDAT im Januar 2006 auch diesen Monat einblenden usw.)</b></p>		



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q226_1</b></p> <p><b>q226_2</b></p>	<p><b>226</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit Januar 2005: Kürzungshöhe Absolut oder Prozent</b></p> <p>Um welchen Betrag oder - falls Sie dies nicht wissen - um welchen Prozentsatz wurde Ihr Arbeitslosengeld 2 dabei (<i>wenn mehrmals Einblendung: Zuletzt</i>) gekürzt?</p> <p>INT: verweigert = -7 weiß nicht = -8.          Nur eine Angabe, Prozent ODER EURO,          Angabe in Prozent → 9999 im Eurofeld eingeben          Angabe in EURO → 999 im Prozentfeld eingeben.</p> <p>Kürzung um etwa ____Euro oder</p> <p>oder</p> <p>Kürzung um etwa _____Prozent</p> <p><b>Prüfung und Fehlermeldung, falls zwei gültige Werte aufgenommen werden.</b></p>		
---	--	--	--

<p><b>q227_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q227_m</b></p>	<p><b>227</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit Januar 2005: Begründungen</b></p> <p><b>Wenn Frage 223 einmal:</b> Und wie wurde diese Leistungskürzung von der ARGE begründet?  <b>Wenn Frage 223 mehrfach:</b> Und wie wurden die Leistungskürzungen von der ARGE begründet?</p> <p><i>ITEMS einzeln einspielen</i>  Wurden die Leistungen gekürzt, weil Sie...</p> <p>a: ... sich geweigert haben, eine Eingliederungsvereinbarung abzuschließen  b: ... Pflichten der Eingliederungsvereinbarung nicht erfüllt haben (<b>nur wenn EV = Ja, q213 =1</b>)  c: ...eine vorgeschlagene Arbeit, Ausbildung oder Arbeitsgelegenheit nicht angetreten oder abgebrochen haben  e: ...eine Maßnahme nicht angetreten oder abgebrochen haben  f: ... einer Meldeaufforderung nicht nachgekommen sind  g: ...einen ärztlichen oder psychologischen Untersuchungstermin nicht wahrgenommen haben  h: ...Einkommen und/ oder Vermögen nicht korrekt angegeben haben  i: ... Weil Ihnen vorgeworfen wird, mit dem Geld nicht richtig umzugehen</p> <p>l: ... Wurden Ihnen andere Gründe genannt</p> <p><b>Wenn A-L = 2-8</b>  m: .. Wurden Ihnen keine genauen Gründe genannt (<b>weiter mit F229</b>)</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q228</b></p>	<p><b>228</b>  <b>Finanzielle Sanktionen seit Januar 2005: Akzeptanz der Begründung</b></p> <p>Halten Sie die Begründungen für die Leistungskürzung gerechtfertigt?</p> <p>1: ja  2: nein  3: nur teilweise</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q228b</p>	<p><b>228b</b>  <b>Sachleistungen bei Leistungskürzung</b>  <b>Wenn 223=1 oder 2 (einmalige oder mehrfache Leistungskürzung)</b></p> <p>Haben Sie in der Zeit, in denen Ihnen die finanziellen Leistungen gekürzt wurden, Sachleistungen oder Gutscheine von der ARGE erhalten?</p> <p>1: ja                  2: nein</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		
<p>q229_01                  ...                  ...                  q229_98</p>	<p><b>229</b>  <b>Einmalleistungen nach § 23, 3 SGB II bzw. §22, SGB II</b></p> <p>Welche der folgenden Leistungen hat ihr Haushalt <b>seit Januar 2005</b> durch die ARGE erhalten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen.</p> <p>Erstattung von ...</p> <p>01: ...Umzugskosten                  02: ...Kautions- oder Maklergebühren                  03: ...Mietschulden als Darlehen                  04: ...Schulden bei Energieversorgern (Gas, Strom) als Darlehen                  05: ...Hypotheken- und Schuldzinsen bei Wohneigentum                  06: ...Grundsteuer oder Grundabgaben, Gebäudeversicherung bei Wohneigentum                  07: Erstausrüstung der Wohnung                  08: Erstausrüstung für Bekleidung (auch bei Schwangerschaft und Geburt)</p> <p><b>Code 9 + 10 nur wenn eigene Kinder zwischen 6 und unter 18 im Haushalt</b></p> <p>09: Kosten für mehrtägige Klassenfahrten der Kinder                  10: Zuschüsse zu Schulbüchern, Lehrbüchern usw.</p> <p>11: nichts davon</p> <p>97: verweigert                  98: weiß nicht</p>		

<b>900</b>	<b>ALLGEMEINBILDENDE SCHULZEIT: AN ALLE UNTER 25JÄHRIGEN</b>		
<b>Page</b>	<p><b>PAGE</b>          Im Folgenden möchten wir gerne erfahren, <u>was Sie alles</u> bis heute gemacht haben.</p> <p>Erfassen wollen wir z.B. alle Ausbildungen, alle Erwerbstätigkeiten, alle Phasen von Arbeitslosigkeit, und so weiter...</p> <p>Dabei wollen wir zeitlich vorgehen und mit Ihrer (allgemeinbildenden) Schulzeit beginnen - gemeint ist die Zeit von der Einschulung bis zur Beendigung Ihrer gesamten Schulzeit (z.B. Ende der Hauptschule)</p>		<b>U25</b>
<b>q901_bm</b> <b>q901_bj</b>  <b>q901_em</b> <b>q901_ej</b>	<p><b>901</b>  <b>AS-Beginnmonat  AS-Beginnjahr- AS-Endemonat  AS-Endejahr</b></p> <p>Von wann bis wann waren Sie auf einer allgemeinbildenden Schule?          Gemeint ist der Zeitraum Ihrer gesamten Schulzeit.</p> <p>INT: Monat und Jahr erfassen.          Bei weiß nicht → Nachfragen und gegebenenfalls ungefähres Datum aufnehmen.          Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8          Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Von              Monat              Jahr</p> <p>bis              Monat              Jahr</p>		
<b>q902dau</b>	<p><b>902</b>  <b>NSDAU</b>          (Steuerung: Nur wenn 'bis' Monat  Jahr = Interviewdatum)</p> <p>Dauert diese Schulzeit noch an?</p> <p>1: ja          -----          2: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>903</b>          -----  <b>904</b></p>	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p>q903_vm q903_vj</p>	<p><b>903</b> <b>Voraussichtliches Ende Steuerung: Nur wenn 902 Code 1</b> Wann werden Sie diese Schulzeit voraussichtlich beenden?</p> <p>INT: Monat und Jahr erfassen. Bei weiß nicht → Nachfragen und gegebenenfalls ungefähres Datum aufnehmen. Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Monat Jahr</p> <p><b>Range ab INTDATUM</b> <b>GOTO 905</b></p>	<p><b>905</b></p>	<p><b>U25</b></p>
<p>q904</p>	<p><b>904</b> <b>AS-Schulabschluss</b> Haben Sie diese Schulzeit mit einem Schulabschluss beendet?</p> <p>1: ja, mit Abschluss beendet ----- 2: nein, ohne Abschluss beendet ----- -7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>905</b> ----- <b>LS</b> <b>1000</b></p>	
<p>q905</p>	<p><b>905</b> <b>AS-Niveau-Schulabschluss</b> a: Mit welchem Schulabschluss haben Sie diese Schulzeit beendet? b: Welchen Schulabschluss haben Sie in dieser Schulzeit angestrebt? c: Welchen Schulabschluss streben Sie an?</p> <p>Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, sagen Sie mir bitte, welchem deutschen Schulabschluss dieser in etwa entspricht.</p> <p>INT: Nicht vorlesen! Schulabschluss nennen lassen. Nur eine Nennung!</p> <p>1: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule 2: allgemeiner (einfacher) Hauptschulabschluss 3: qualifizierender Hauptschulabschluss 4: Realschulabschluss, Mittlere Reife 5: Fachhochschulreife 6: Abitur, Hochschulreife, Fachabitur</p> <p>10: anderer Abschluss</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q906_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q906_12</b></p>	<p><b>906</b>  <b>Beendigungsgründe Steuerung: Nur wenn 904=2</b>  <b>AS07A bis AS07L (JUMP)</b>          Es kann ja unterschiedliche Gründe geben, warum man die Schule ohne Abschluss beendet.</p> <p>Wie war das bei Ihnen? Sagen Sie mir bitte zu jedem Grund, den ich Ihnen nenne, ob er auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen!</p> <p><b>Skala</b>          1: trifft eher zu          2: trifft eher nicht zu</p> <hr/> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p>01: weil meine Eltern meinten, es sei besser mit der Schule aufzuhören.          02: weil ich die Gelegenheit hatte, gutes Geld zu verdienen.          03: weil ich einfach keine Lust mehr hatte.          07: weil ich die Prüfung nicht bestanden habe.          05: weil ich krank wurde.          11: weil ich schwanger wurde (<b>Nur an Frauen</b>)          12: weil wir kein Geld mehr hatten.</p> <p><b>GOTO Längsschnitt q1000</b></p>		<b>U25</b>
--	---	--	------------

**Achtung!**

**Da die Dokumentation ausschließlich Daten der Querschnittsbefragung enthält, wurden die Fragen zum Längsschnitt an dieser Stelle aus dem Fragebogen entfernt.**

<b>SCHULABSCHLUSS UND ZEITPUNKT FÜR ALLE AB 25 JÄHRIGEN</b>			
<b>Page</b>	<p><b>PAGE</b>            Im Folgenden möchten wir gerne erfahren, <u>was Sie alles</u> bis heute gemacht haben.</p>		
<b>q915</b>	<p><b>915</b>  <b>AS-Niveau-Schulabschluss</b>            Mit welchem Schulabschluss haben Sie Ihre allgemeinbildende Schulzeit beendet?</p> <p>INT: Nicht vorlesen! Schulabschluss nennen lassen und einordnen.            Nur eine Nennung!            Nur bei Bedarf vorlesen:            Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, sagen Sie mir bitte, welchem deutschen Schulabschluss dieser in etwa entspricht.</p> <p>1: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule            2: allgemeiner (einfacher) Hauptschulabschluss (auch POS 8. und 9. Klasse)            3: qualifizierender Hauptschulabschluss            4: Realschulabschluss, Mittlere Reife (auch POS 10. Klasse)            5: Fachhochschulreife            6: Abitur, Hochschulreife, Fachabitur (auch EOS 12. Klasse, Berufsausbildung mit Abitur )            10: anderer Abschluss            11: keinen Schulabschluss</p> <p>-7: verweigert            -8: weiß nicht</p>		
<b>q911_em</b> <b>q911_ej</b>	<p><b>911</b>  <b>AS-Endedatum</b>            Wann haben Sie die Schule beendet?</p> <p>INT: Monat und Jahr erfassen.            Bei weiß nicht → Nachfragen und gegebenenfalls ungefähres Datum aufnehmen.            Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8            Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Monat            Jahr</p>		

	<b>FAMILIE, HH SITUATION IM NOVEMBER 2005</b>		
<b>q300</b>	<p><b>300 Familienstand November 2005</b></p> <p>Nun geht es um Ihre Situation <b>im November 2005</b>.  Waren Sie im <b>November 2005</b> ...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: verheiratet und lebten mit Ihrem Ehepartner zusammen <span style="float: right;"><b>302</b></span>  -----  2: verheiratet und lebten vom Ehepartner getrennt <span style="float: right;"><b>300a</b></span>  3: geschieden <span style="float: right;"><b>300a</b></span>  4: verwitwet <span style="float: right;"><b>300a</b></span>  -----  5: ledig <span style="float: right;"><b>301</b></span>  -----  6: in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft <span style="float: right;"><b>302</b></span>  -----  -7: verweigert <span style="float: right;"><b>301</b></span>  -8: weiß nicht <span style="float: right;"><b>301</b></span></p>		
<b>q300a_m q300a_j</b>	<p><b>300a Nachfrage zum Familienstand November 2005</b></p> <p><b>Code 2:</b> Seit wann leben Sie getrennt, nennen Sie mir bitte Monat und Jahr  <b>Code 3:</b> Seit wann sind Sie geschieden, nennen Sie mir bitte Monat und Jahr  <b>Code 4:</b> Seit wann sind Sie verwitwet, nennen Sie mir bitte Monat und Jahr</p> <p>INT: Monat und Jahr erfassen.  Bei weiß nicht in Monatsangabe: nicht nachfragen  Bei weiß nicht in Jahresangabe → Nachfragen und gegebenenfalls ungefähres Datum aufnehmen.  Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8  Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Seit Monat _____Jahr_____</p>	<b>301</b>	



<p><b>q301</b></p>	<p><b>301</b> Partnerschaft November 2005</p> <p>Hatten Sie im <b>November 2005</b> einen festen Partner  eine feste Partnerin?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q302</b></p>	<p><b>302</b> <b>Haushaltsgröße- Anzahl Personen November 2005</b></p> <p><b>Wenn INTDAT NOVEMBER:</b> Wie viele Personen leben <u>derzeit</u> ständig in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?  <b>Wenn INTDAT NE NOVEMBER:</b> Wie viele Personen lebten <u>im November 2005</u> ständig in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?</p> <p>INT: <u>Alle</u> im Haushalt lebenden Kinder, auch Pflege-, Stief-, Adoptivkinder  -7= verweigert, -8= weiß nicht  Hatte/ Hat im November 2005 keinen festen Wohnsitz = 90</p> <p>Anzahl _____</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>IF Anzahl = 1 GOTO Frage 315</b>  <b>IF Code 90 GOTO 502</b></p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q3031_01 ... q3031_14  q3032_01 ... q3032_14</p>	<p><b>303</b>  <b>Haushaltszusammensetzung- November 2005</b>  <b>Filter: nur wenn nicht allein lebend, Wiederholung der Fragen für alle Personen im HH (nicht ZP)</b>  <i>Wenn Frage 302 Code -7  -8: Satz mit Einblendungen entfällt, Wiederholung der Fragen bis eine Person vollständig mit -7  -8 belegt</i></p> <p><b>INTDAT 11/2005:</b> Ich würde als nächstes gerne wissen, wer <u>außer Ihnen</u> noch in Ihrem Haushalt lebt.          Sie haben ja angegeben, dass insgesamt (Einblendung F 302 ) Personen in Ihrem Haushalt leben, ohne Sie also (F 302 minus 1) Personen.          Nun möchte ich diese Personen mit Ihnen durchgehen, beginnen wir mit der ältesten Person.</p> <p><b>INTDAT NE 11/2005:</b> Ich würde als nächstes gerne wissen, wer <u>außer Ihnen</u> im <b>November 2005</b> noch in Ihrem Haushalt gelebt hat.          Sie haben ja angegeben, dass im November insgesamt (Einblendung F 302 ) Personen in Ihrem Haushalt lebten, ohne Sie also (F 302 minus 1) Personen.          Nun möchte ich diese Personen mit Ihnen durchgehen, beginnen wir mit der ältesten Person.</p> <p>Wie alt ist die erste Person: älteste</p> <p>Alter: _</p> <p><b>In welcher Beziehung steht diese Person zu Ihnen?</b></p> <p>02: Ehepartner          03: Lebenspartner          04: Mutter  Stief-, Pflegemutter          05: Vater  Stief-, Pflegevater          06. Sohn          07: Tochter          08: Enkelkind          09: Schwiegermutter  Schwiegervater          10:Bruder  Schwester          11: Großmutter  Großvater          12: andere verwandte Person          13 andere, nicht verwandte Person</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p><b>Weiter 303a/303b wenn ab Alter 14</b></p>		
---	---	--	--

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q303a_01 ... q303a_14</p>	<p><b>303a Nachfragen für jede Person ab 14 aus Frage 303, außer Code 2 und 3</b>  <b>INTDAT EQ 11/2005:</b> Ist diese Person zurzeit...  <b>INTDAT NE 11/2005:</b> War diese Person im November 2005</p> <p>1: erwerbstätig oder selbständig  2: Schüler, Student oder in Ausbildung  3: arbeitslos  4: in Rente  Pension  5: nicht erwerbstätig (z.B. Hausfrau  Hausmann)  6: etwas anderes</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p>q303b_01 ... q303b_14</p>	<p><b>303b Nachfrage für alle Code 02 und 03 Ehepartner und Lebenspartner</b>  <b>INTDAT EQ 11/2005:</b> Ist Ihr Partner/ Ihre Partnerin <b>derzeit ...</b>  <b>INTDAT NE 11/2005:</b> War Ihr Partner/ Ihre Partnerin <b>im November 2005</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. <u>Keine Mehrfachnennung.</u>  Bei Doppelnennung: Ein- Euro- Job sticht Arbeitslosigkeit!</p> <p>1: vollzeit erwerbstätig mit 35 Stunden und mehr  2: teilzeit erwerbstätig mit 15 bis unter 35 Stunden  3: in einem Ein- Euro- Job beschäftigt, Arbeitsgelegenheit  4: geringfügig, gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig  6: in einer Berufsvorbereitungsmaßnahme; Berufsvorbereitungsjahr BVJ, Berufgrundbildungsjahr BGJ (<b>U25</b>)  7: in einer Trainingsmaßnahme  8: in Umschulung  9: in betrieblicher oder schulischer Ausbildung  Lehre, Studium, Fort- und Weiterbildung usw.  10: in allgemeinbildender Schule, z.B. Haupt-, Realschule oder Gymnasium (<b>U25</b>)  11: in Wehrdienst  Zivildienst  Freiwilliges Soziales- oder Ökologisches Jahr (<b>U25</b>)  12: in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonst. Beurlaubung  13: in Vorruhestand, Rente, Pension  15: arbeitslos  16: andere Nichterwerbstätigkeit, z.B. Hausfrau, -mann, in Reha, längere Krankheit usw.  17: sonstiges</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q303c_m _01/ q303c_j _01 ... q303c_m _14/ q303c_j _14</p>	<p><b>303c Nachfrage zu 303b</b></p> <p>Seit wann war/ist Ihr Partner/ Ihre Partnerin (Einblendung aus 303b)</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Seit Monat _____ Jahr _____</p> <p><b>Prüfung: Monat und Jahr &lt;= 11/ 2005</b></p>		
<p>q303d_m _01/ q303d_j _01 ... q303d_m _14/ q303d_j _14</p>	<p><b>303d Partner im Haushalt seit wann</b></p> <p>Seit wann leben Sie mit diesem Partner  dieser Partnerin in einem Haushalt?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Seit Monat _____ Jahr _____</p> <p><b>Prüfung: Monat und Jahr &lt;= 11/ 2005</b></p>		
<p>q303f_m q303f_j</p>	<p><b>303f Nach Abschluss der Haushaltsmatrix Wenn Partner im Dezember 2004 und nicht im November 2005.</b></p> <p>Wann ist Ihr Partner/ Ihre Partnerin, die mit Ihnen im Dezember 2004 im Haushalt lebte, ausgezogen?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Im Monat _____ Jahr _____</p> <p><b>(Prüfung &lt;= 11/ 2005 und &gt;= 12/2004)</b></p>		
<p>q304</p>	<p><b>304 Kinderbetreuung (Kinder unter 14 im HH) aus HH Matrix-ermitteln</b></p> <p>Haben Sie tagsüber die Möglichkeit, Ihre Kinder  Ihr Kind betreuen zu lassen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: ja, regelmäßig 2: ja, nur manchmal, nicht regelmäßig ----- 3: nein, keine Möglichkeit ----- -7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>3 GOTO 304a, 1-2,7-8 GOTO 304b</b></p>	<p><b>304b</b> ----- <b>304a</b> ----- <b>304b</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q304a_01</b> ...  ... <b>q304a_98</b></p>	<p><b>304a</b> <b>Nachfrage keine Betreuung</b></p> <p>Aus welchem Grund können Ihre Kinder/ kann Ihr Kind nicht betreut werden?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: weil Kindertageseinrichtungen fehlen 02: weil keine privaten Betreuungspersonen vorhanden sind 03: weil die Betreuungskosten zu hoch sind 04: andere Gründe</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><b>GOTO 304b</b></p>	<p><b>304b</b></p>	
<p><b>q304b</b></p>	<p><b>304b</b> <b>Bewertung Betreuungssituation</b></p> <p>Ist die Betreuungssituation Ihrer Kinder/ Ihres Kindes insgesamt so geregelt, dass Sie ...</p> <p>1: ...einer Vollzeitbeschäftigung 2: ...nur einer Teilzeitbeschäftigung oder 3: ...gar keiner Beschäftigung nachgehen können?</p> <p>-7: verweigert -8: Weiß nicht</p>		
<p><b>q310_a</b> <b>q310_b</b> <b>q310_c</b></p>	<p><b>310</b> <b>Steuerung: nur wenn eigene Kinder unter 18 (Bildungsaspirationen)</b></p> <p>Wenn Sie jetzt einmal an Ihre Pläne für die Schul- und Berufsausbildung Ihrer Kinder denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?</p> <p>a: Meine Kinder sollten möglichst schnell selbst verdienen, statt eine längere Berufsausbildung zu machen. b: Meine Kinder sollen eine solide Ausbildung machen, auch wenn wir dafür Einschränkungen in Kauf nehmen müssen c: Die Kosten für die Schule und Ausbildung der Kinder werden zunehmend zur Belastung</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: stimme voll und ganz zu 2: stimme eher zu 3: stimme eher nicht zu 4: stimme überhaupt nicht zu</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q310a_01</b> ... ... <b>q310a_07</b></p>	<p><b>310a</b> <b>Verzicht Kinder (Wenn Sohn/ Tochter ab 6 und unter 18 im Haushalt)</b></p> <p>Inwieweit mussten Ihre Kinder bzw. Ihr Kind <u>seit Januar 2005</u> auf Grund der finanziellen Situation Ihres Haushaltes auf eines oder mehrere der folgenden Dinge verzichten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>01: Taschengeld 02: Klassenfahrten, Schulausflüge 03: Feier des eigenen Geburtstages 04: Kinobesuche oder Besuche von Vergnügungsparks 05: Musikschule oder Sportverein 06: Bücher, CDs 07: Ferienfreizeiten</p> <p>1: ganz 2: teilweise 3: überhaupt nicht verzichten</p> <p>-7: weiß nicht -8: verweigert</p>		
<p><b>q317</b></p>	<p><b>317</b> <b>Aktuelle Situation: Betreuung Pflegebedürftiger</b></p> <p>Betreuen Sie selbst regelmäßig hilfe- oder pflegebedürftige Angehörige?</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

	MATERIELLE SITUATION		
	<p><b>502</b>  <b>Aktuelle Situation: Einkommensart HH</b>  <b>INTDAT 11/2005 &amp; nicht alleinlebend oder ohne festen Wohnsitz</b>  Nun möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten  Ihr Haushalt <b>derzeit</b> bezieht.  <b>INTDAT NE 11/2005 &amp; nicht alleinlebend oder ohne festen Wohnsitz</b>  Nun möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten  Ihr Haushalt <b>im November 2005</b> bezogen hat.  <b>Wenn alleinlebend oder ohne festen Wohnsitz (Code 90 Frage 302a)</b> Im  Folgenden möchte ich gerne wissen, welche Einkommensarten  Sie im <b>November 2005</b> bezogen haben bzw. beziehen.  INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.  Gegebenenfalls noch einmal darauf hinweisen, dass auch die Angaben  zum Einkommen grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben werden und  auch nicht der Überprüfung dienen. Ohne Einkommensinformationen  ergibt sich jedoch nur ein ungenaues Gesamtbild der Situation der  Betroffenen, deshalb sind diese Fragen besonders wichtig!</p>		
q502_01 ...	<p>01: Lohn und Gehalt aus einer Erwerbstätigkeit oder Ausbildung  14: Ein- Euro- Job  02: Einkommen aus selbständiger Tätigkeit  04: Einkommen aus Rente, Pension, Grundsicherung im Alter  21: Grundsicherung bei Erwerbsminderung  27: Arbeitslosengeld 2 (einschließlich Leistungen für Unterkunft und Heizung)  06: Arbeitslosengeld  08: Unterhaltsgeld von der Arbeitsagentur  29: Sozialgeld  10: Wohngeld  11: Kindergeld  05: Regelmäßige private Unterhaltszahlungen z.B. von früheren Partnern  03: Zinsen aus Vermögen  Bau-, Sparguthaben  Vermietung und Verpachtung  12: Leistungen aus einer Pflegeversicherung  Pflegegeld  Krankengeld  13: Mutterschaftsgeld  Erziehungsgeld  15: Aus- und Weiterbildungsförderung z.B. Bafög, Stipendien,  Ausbildungsbeihilfe  16: aufgelöste Lebensversicherung, Sparguthaben, etc.  17: Wehrsold  Zivildienstsold  18: regelmäßige finanzielle Zuwendungen durch Verwandte, z.B. Eltern oder  Kinder  19: Andere, und zwar: _____</p>		
... q502_98	<p>96: nichts davon  97: verweigert  98: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q501	<p><b>501</b>  <b>November 2005 Monatl. Nettoeinkommen Haushalt</b>  <b>INTDAT 11/2005:</b>          Wenn Sie jetzt mal alle eben genannten Einkommensarten zusammennehmen:          Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts <b>heute</b>          insgesamt?</p> <p><b>INTDAT NE 11/2005</b>          Wenn Sie jetzt einmal alle eben genannten Einkommensarten          zusammennehmen:          Wie hoch war das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts im <b>November</b>  <b>2005</b> insgesamt?</p> <p>INT: Netto ist nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.          -7 = verweigert, -8 = weiß nicht          Bei „weiß nicht“ → nur einmal nachfragen, dann weiter.</p> <p>Haushaltsnettoeinkommen im November 2005 _____ Euro</p> <p><b>Range: 1-99998</b>  <b>IF Frage 501 = -7, -8 GOTO 501a</b></p>		
q501a	<p><b>501a</b>  <b>Nachfrage Einkommen I</b>  <b>Wenn Frage 501 = -7, -8</b></p> <p>Sagen Sie mir bitte, ob Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen          im November 2005 weniger oder mehr als 1.000 Euro beträgt/ betragen hat?</p> <p>INT.: Falls Zielperson keine Angaben machen kann oder will:          Einkommen gegebenenfalls schätzen lassen und Hinweis auf Anonymität          geben.</p> <p>1: weniger als 1.000 Euro          -----</p> <p>2: mehr als 1.000 Euro          -----</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p><b>STRG: 1 GOTO 501b, 2 GOTO 501c, -7, -8 GOTO 505</b></p>	<p><b>501b</b>          -----</p> <p><b>501c</b>          -----</p> <p><b>505</b></p>	



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q501b	<p><b>501b</b>  <b>Haushaltseinkommen unter 1.000 Euro</b>          Welche der folgenden Einkommensspannen trifft auf Ihr Haushalts-Nettoeinkommen im November 2005 zu?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen!</p> <p>1: 0 bis unter 500 Euro          2: 500 bis unter 750 Euro          3: 750 bis unter 1.000 Euro</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p><b>GOTO 505</b></p>	505	
q501c	<p><b>501c</b>  <b>Haushaltseinkommen ab 1.000 Euro</b>          Welche der folgenden Einkommensspannen trifft auf Ihr Haushalts-Nettoeinkommen im November 2005 zu?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: 1.000 bis unter 1.500 Euro          2: 1.500 bis unter 2.000 Euro          3: 2.000 Euro und mehr</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p><b>GOTO 505</b></p>	505	
q505	<p><b>505</b>  <b>Aktuelle Situation: Bewertung HH- Einkommen</b>          Würden Sie sagen, das Gesamteinkommen Ihres Haushalts im November 2005 ist/ war</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: ...sehr viel weniger als das, was Sie zum Leben brauchen          2: ...etwas weniger          3: ...ungefähr das, was Sie zum Leben brauchen          4: ...etwas mehr          5: ...sehr viel mehr als das, was Sie zum Leben brauchen?</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p>q506_a ... ... q506_i</p>	<p><b>506</b> <b>Formen der Geldanlage</b></p> <p>Bei den folgenden Fragen geht es um das Thema „Vermögen, Sparen und Altersvorsorge“.</p> <p>Besitzen Sie selbst – <b>Partnertext:</b> oder Ihr (Ehe-)Partner  Ihre (Ehe-)Partnerin - ...</p> <p>a: ...einen Sparvertrag für eine Riester-Rente b: ...sonstige Versicherungs- oder Sparverträge mit monatlichen Auszahlungen im Alter, aber <b>ohne Riester-Förderung</b> <i>(INT: bei Bedarf erläutern: z.B. eine Kapitallebensversicherung mit Auszahlung auf Rentenbasis oder ein Bank- oder Aktiensparplan, der im Alter als monatliche Rente ausbezahlt wird)</i> c: ...eine Kapitallebensversicherung mit einmaliger Auszahlung der gesamten Versicherungssumme d: ...einen Bausparvertrag e: ...eine Ausbildungsversicherung oder andere Formen der Vorsorge für Angehörige f: ... sonstige Sparverträge g: ...eine selbst genutzte Immobilie h: ...eine vermietete Immobilie i: ... Wertpapiere, Bankguthaben oder anderes Vermögen</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>HS: Partnertext nur einblenden, wenn in Haushaltmatrix genannt.</b></p>		
--	--	--	--

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q507	<p><b>507</b>  <b>Auflösung von Geldanlagen (Filterfrage)</b>  Mussten Sie <b>Partnertext:</b> oder Ihr (Ehe-)Partner  Ihre (Ehe-)Partnerin Geldanlagen ganz oder teilweise auflösen, bevor das Arbeitslosengeld 2 bewilligt werden konnte?</p> <p>1: ja, ganz  2: ja, teilweise  -----  3: nein</p> <p>-64: TNZ, kein Antrag gestellt  -7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>HS: Partnertext nur einblenden, wenn in Haushaltmatrix genannt.</b></p>	507b ----- 508	
q507b_a ...          q507b_i	<p><b>507b</b>  <b>Auflösen von Geldanlagen- Art</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>War das...</p> <p>a: ...ein Sparvertrag für eine Riester-Rente  b: ...sonstige Versicherungs- oder Sparverträge mit monatlichen Auszahlungen im Alter, aber <b>ohne Riester-Förderung</b>  c: ...eine Kapitallebensversicherung mit einmaliger Auszahlung der gesamten Versicherungssumme  d: ...ein Bausparvertrag  e: ...eine Ausbildungsversicherung oder andere Formen der Vorsorge für Angehörige  f: ...sonstige Sparverträge  g: ..eine selbst genutzte Immobilie  h: ..eine vermietete Immobilie  i: ...Wertpapiere, Bankguthaben oder anderes Vermögen</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q508	<p><b>508</b> <b>Hypotheken  Darlehen</b></p> <p>Hat Ihr Haushalt verpflichtende Zahlungen für Wohneigentum (Hypotheken, Bausparkredite o.ä.) zu leisten?</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>508a</b> ----- <b>509</b></p>	
q508a	<p><b>508 Schuldentrückzahlung- Zahlungsfähigkeit</b></p> <p>Kann Ihr Haushalt die monatlichen Rückzahlungen aufbringen?</p> <p>1: ja 2: nein 3: teilweise</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
q509	<p><b>509</b> <b>Schulden</b></p> <p>Einmal abgesehen von Hypotheken oder Bauspardarlehen, haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Schulden?</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>510</b> ----- <b>513</b></p>	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q510_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q510_98</b></p>	<p><b>501</b> <b>Schuldenart</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen! Mehrfachnennung möglich</p> <p>Sind das...</p> <p>01: ...Kredite bei Banken, Sparkassen, Versicherungen, Konto überzogen, Kreditkarte nicht ausgeglichen, private Kreditvermittler</p> <p>02: ...Rückstände bei Miete</p> <p>03: ...Rückstände bei Strom, Wasser, Gas</p> <p>04: ...Rückstände bei Telefon, Handy</p> <p>05: ...Kredite oder Rückstände bei Versand-, Möbel-, Autohäusern o.ä.</p> <p>06: ...Schulden bei Verwandten, Freunden, Bekannten</p> <p>07: ...Darlehen von ARGE</p> <p>08: ...Schulden bei Ämtern, z.B. Jugendamt oder Sozialamt</p> <p>09: ...Sonstige Schulden</p> <p>10: nichts davon</p> <p>97: verweigert</p> <p>98: weiß nicht</p>		
<p><b>q511</b></p>	<p><b>511</b> <b>Schuldenrückzahlung- Zahlungsfähigkeit</b></p> <p>Kann ihr Haushalt diese monatlichen Rückzahlungen aufbringen?</p> <p>1: ja</p> <p>2: nein</p> <p>3: teilweise</p> <p>-7: verweigert</p> <p>-8: weiß nicht</p>		
<p><b>q512_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q512_99</b></p>	<p><b>512</b> <b>Schulden  Konsequenzen</b></p> <p>Sind Sie von.....</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen! Mehrfachnennung möglich</p> <p>01: ...Pfändungsbeschlüssen</p> <p>02: ...Konto- und Kreditkündigung</p> <p>03: ...Privatinsolvenz oder eidesstattlicher Versicherung (Offenbarungseid) betroffen?</p> <p>04: nichts davon</p> <p>97: verweigert</p> <p>98: weiß nicht</p> <p>99: keine Angabe</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q513_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q513_99</b></p>	<p><b>513</b> <b>Unterhaltsverpflichtungen</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen! Mehrfachnennung möglich</p> <p>Haben Sie Unterhaltsverpflichtungen gegenüber</p> <p>01: Kindern 02: ehemaligen Partner  innen ?</p> <p>03: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht 99: keine Angabe</p>		
<p><b>q514a</b></p>	<p><b>514a</b> <b>Vergleich finanzielle Situation gegenüber 2004</b></p> <p>Was würden Sie sagen: Hat sich die finanzielle Situation Ihres Haushaltes gegenüber der <b>zum Ende des Jahres 2004.....</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: deutlich verbessert 2: eher verbessert 3: nicht verändert 4: eher verschlechtert 5: deutlich verschlechtert</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

	<p><b>514b</b>  <b>Verzicht</b>  <b>An alle Code 4-5 in 514a</b>  Auf welche der folgenden Dinge muss Ihr Haushalt aufgrund Ihrer verschlechterten finanziellen Situation verzichten?</p> <p><b>An alle Code 1-2 in 514a</b>  Welche der folgenden Dinge kann sich Ihr Haushalt aufgrund Ihrer verbesserten finanziellen Situation nun wieder leisten?</p> <p><b>An alle Code 3, 7-8 in 514a</b>  Auf welche der folgenden Dinge muss Ihr Haushalt aufgrund Ihrer finanziellen Situation verzichten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.</p>		
q514b_01	01: regelmäßige Mahlzeiten		
...	02: notwendige Kleidungsstücke		
	19: Auto		
	18: Handy		
	03: ärztliche Behandlungen		
	22: Zahnärztliche Behandlungen		
	04: Medikamente		
	05: Bewirtung von Freunden, Feiern		
	06: Besuche bei Verwandten  Freunden in anderen Städten		
	07: Geschenke für Freunde  Familie		
	08: Urlaubsreisen oder Ausflüge		
	09: Kino-, Theater-, oder Konzertbesuche		
	10: Hobbys oder Freizeitaktivitäten		
	11: Mitgliedsbeiträge für Vereine, Sportstudios, Fitnessclubs		
	12: Kneipen- oder Restaurantbesuche		
	13: Zigaretten		
	23: alkoholische Getränke		
	14: größere Anschaffungen z.B. Fernseher, Fahrrad, Möbel,...)		
	15: abonnierte Zeitungen  Zeitschriften		
	16: Bücher, Videos, DVDs		
	17: Telefonanschluss, Internetanschluss		
	20: sonstiges		
	21: nichts davon		
...	97: verweigert		
q514_99	98: weiß nicht		
	99: keine Angabe		

	RENTE		
	<p><b>Bezug von Alg I, Allg II oder Alhi unter erleichterten Voraussetzungen</b></p> <p><b>Nur an Personen, die zum Interviewzeitpunkt zwischen 58 und 65 Jahre alt sind (1940 bis 1947 geboren)</b></p>		
q1714a	<p><b>1714a</b></p> <p><b>Bezug unter erleichterten Voraussetzungen: Inanspruchnahme</b></p> <p><b><u>Steuerung: ZP erhält aktuell weder ALG I noch ALG II (Frage 221)</u></b></p> <p>Nun zu einem anderen Thema:                      Arbeitslose ab dem Alter von 58 Jahren haben die Möglichkeit, finanzielle Leistungen von der Agentur oder ARGE unter erleichterten Voraussetzungen zu beziehen.                      Dazu müssen sie schriftlich erklären,                      dass sie nicht mehr arbeiten wollen. Sie erhalten dann weiterhin die finanzielle Unterstützung, sind aber nicht mehr arbeitslos gemeldet und müssen keine Arbeit mehr suchen.</p> <p>INT: Bei Bedarf erläutern:                      Mit finanziellen Leistungen sind hier Alg I, Alg II oder Alhi gemeint.</p> <p>Haben Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht ?</p> <p>1: ja                      -----</p> <p>2: nein, keinen Gebrauch gemacht</p> <p>-7: verweigert                      -8: weiß nicht</p> <p>1 GOTO 1715                      2, -7, -8 Nichtrentner GOTO 1718a, Rentner GOTO 1728</p>	<p><b>1715</b>                      -----</p> <p>1718a                      Nichtrentner/                      1728                      Rentner</p>	



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q1714b	<p><b>1714b</b>  <b>Bezug unter erleichterten Voraussetzungen: Inanspruchnahme  Steuerung: ZP erhält aktuell ALG I oder ALG II (Frage 221)</b></p> <p>Nun zu einem anderen Thema:  Arbeitslose ab dem Alter von 58 Jahren haben die Möglichkeit, finanzielle Leistungen von der Agentur oder ARGE unter erleichterten Voraussetzungen zu beziehen.  Dazu müssen sie schriftlich erklären,  dass sie nicht mehr arbeiten wollen. Sie erhalten dann weiterhin die finanzielle Unterstützung, sind aber nicht mehr arbeitslos gemeldet und müssen keine Arbeit mehr suchen.</p> <p>Wie stehen Sie zu dieser Möglichkeit? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Nur eine Nennung.</p> <p>1: Ich nutze diese Möglichkeit gegenwärtig.  3: Ich plane, diese Möglichkeit zu nutzen.  -----  4: Ich werde diese Möglichkeit vorerst nicht nutzen.  -----</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p>1-3 GOTO 1715,  4, -7, -8 Nichtrentner GOTO 1718a,  4, -7, -8 Rentner GOTO 1728</p>	<p><b>1715</b>  -----</p> <p><b>1718a</b>  <b>Nichtrentner</b>  <b>/</b>  <b>1728</b>  <b>Rentner</b></p>	
--------	---	---	--

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p>q1715a _m &amp; q1715a _j</p> <p>q1715b _m &amp; q1715b _j</p> <p>q1715c _m &amp; q1715c _j</p>	<p><b>1715</b> <b>Zeitpunkt: Beginn und Ende der Inanspruchnahme</b></p> <p><b>1714b = 1</b> a: Seit wann machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Seit Monat ___ Jahr _____</p> <p><b>1714a = 1</b> b: Bis wann haben Sie diese Möglichkeit genutzt Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Bis Monat ___ Jahr _____</p> <p><b>1714b = 3</b> c: Wann wird das sein? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Ab Monat ___ Jahr _____</p> <p>Prüfung: a: Maximal INTDATUM erlaubt b: Maximal INTDATUM erlaubt c: Minimal INTDATUM erlaubt</p>		
<p>q1716a</p>	<p><b>1716a</b> <b>Leistungsbezug unter erleichterten Voraussetzungen: Aufforderung der Arbeitsagentur oder ARGE</b> Wurden Sie von der Arbeitsagentur oder ARGE ausdrücklich dazu aufgefordert, die Möglichkeit des erleichterten Leistungsbezugs zu nutzen?</p> <p>1: Ja -----</p> <p>2: Nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>1 GOTO 1716b</b> <b>2-8 Wenn 1714a oder b = 1 GOTO 1716c</b> <b>2-8 Wenn 1714b= 3 GOTO 1716d</b></p>	<p><b>1716b</b> ----- <b>1716c/ 1716d</b></p>	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q1716b	<p><b>1716b</b>  <b>Freiwilligkeit der Inanspruchnahme</b>          Und hätten Sie sich auch ohne die Aufforderung der Agentur oder ARGE für den Leistungsbezug unter erleichterten Voraussetzungen entschieden ?</p> <p>1: Ja          -----          2: Nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p><b>1 Wenn 1714a oder 1714b = 1 GOTO 1716c</b>  <b>1 Wenn 1714b = 3 GOTO 1716 d</b></p>		
<p>q1716c          _a          ...</p> <p>...          q1716c          _h</p>	<p><b>1716c</b>  <b>Gründe für Inanspruchnahme</b>  <b>Wenn 1714a =1 oder 1714b=1</b></p> <p>Warum hatten Sie sich damals dazu entschlossen, die Arbeitslosenunterstützung unter erleichterten Voraussetzungen zu beziehen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: Die Agentur oder ARGE konnte mir ohnehin keine Stelle vermitteln          b: Ich konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten.          i: Die Agentur oder ARGE wollte mir keine Maßnahmen anbieten.          c: Ich habe damals darauf vertraut, dass ich durch Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe bis zur Rente abgesichert bin          d: Ich wollte nicht mehr arbeiten.          e: Ich fühlte mich den Anforderungen im Beruf nicht mehr gewachsen.          f: Ich wollte nicht jede beliebige Arbeit annehmen müssen.          g: Ich wollte mich nicht laufend bewerben oder an Fördermaßnahmen teilnehmen müssen.</p> <p>h: anderer Grund</p> <p>1: trifft zu          2: trifft nicht zu</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p>Nichtrentner GOTO 1718a, Rentner GOTO 1728</p>	<p><b>1718a</b>  <b>Nichtrentner</b>  <b>/</b>  <b>1728a</b>  <b>Rentner</b></p>	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q1716d_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q1716d_h</b></p>	<p><b>1716d</b> <b>Gründe für Inanspruchnahme</b> <b>Wenn 1714b = 3</b></p> <p>Warum wollen Sie diese Möglichkeit nutzen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: Die Agentur oder ARGE kann mir ohnehin keine Stelle vermitteln b: Ich kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten. i: Die Agentur oder ARGE will mir keine Maßnahmen anbieten. c: Ich fühle mich den Anforderungen im Beruf nicht mehr gewachsen. d: Ich will nicht mehr arbeiten. f: Ich will nicht jede beliebige Arbeit annehmen müssen. g: Ich will mich nicht laufend bewerben oder an Fördermaßnahmen teilnehmen müssen. h: anderer Grund</p> <p>1: trifft zu 2: trifft nicht zu</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p>Nichtrentner GOTO 1718a, Rentner GOTO 1728</p>	<p><b>1718a Nichtrentner / 1728a Rentner</b></p>	
--	--	--	--

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

	Finanzielle Absicherung im Alter, Ruhestandsplanung, Fragen an Nicht-Rentner (1940 bis 1955 geboren) ab 50 Jahre alt		
<p><b>1718a</b> <b>Gesetzliche und Betriebsrenten: Zp</b></p> <p>Als nächstes geht es nochmals um Ihre finanzielle Absicherung im Ruhestand. Welche der folgenden Rentenleistungen werden Sie <b>wenn Partner im HH:</b> und Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin im Ruhestand beziehen?</p> <p><b>wenn Partner im HH:</b> Zunächst zu Ihnen selbst: Werden Sie im Ruhestand Anspruch haben auf ....</p> <p><b>q1718a_a</b> ... <b>q1718a_c</b></p> <p>a: eine eigene gesetzliche Rente oder Pension b: eine Hinterbliebenenrente c: eine Betriebsrente oder Leistungen aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</p> <p>1: ja 2: nein -7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>Steuerung: Wenn kein Partner im HH GOTO 1721</b></p>			
<p><b>1718b</b> <b>Gesetzliche und Betriebsrenten: Partner der Zp</b> Steuerung: Wenn Partner im HH</p> <p>Wie ist das mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin: Hat er/ sie im Ruhestand Anspruch auf....</p> <p><b>q1718b_a</b> ... <b>q1718b_c</b></p> <p>a: eine eigene gesetzliche Rente oder Pension b: eine Hinterbliebenenrente c: eine Betriebsrente oder Leistungen aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</p> <p>1: ja 2: nein -7: verweigert -8: weiß nicht</p>			

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q1720a</b></p>	<p><b>1720a</b>  <b>Aktueller Rentenbezug des / der (Ehe-)Partner/in</b>                  Wenn Partner des Befragten Anspruch auf eine eigene gesetzliche Rente hat (1718b: Item A = 1):                  Wenn Partner des Befragten keinen Anspruch auf eine eigene gesetzliche Rente hat (1718b: Item A =2-8): Weiter Frage 1721</p> <p>Bezieht Ihr Partner / Ihre Partnerin bereits eine gesetzliche Rente?</p> <p>1: ja                  -----                  2: nein</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>	<p><b>1720b</b>                  -----  <b>1721</b></p>	
<p><b>q1720b</b></p>	<p><b>1720b</b>  <b>Rentenhöhe des / der (Ehe-)Partner/in</b></p> <p>Wie hoch ist diese Rente pro Monat?</p> <p>INT: : -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>_____ Euro / Monat</p>	<p><b>weiter mit 1721</b></p>	
<p><b>q1721</b></p>	<p><b>1721</b>  <b>Einschätzung der Einkommenssituation im Ruhestand</b></p> <p>Wenn Sie alle Einkommen zusammen rechnen, die Ihnen und Ihrem (Ehe-) Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin im Ruhestand zur Verfügung stehen:</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. <u>Bei Bedarf</u> erläutern, dass es um die Situation geht, in der beide Partner bereits im Ruhestand sind.</p> <p>Ist dieses Einkommen im Alter dann.....</p> <p>1: ... erheblich mehr ,                  2: ... etwas mehr,                  3: ... in etwa das                  4: ... oder weniger als das, was Ihr Haushalt im November 2005 an Einkommen hat bzw. hatte?</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q1724	<p><b>1724</b>  <b>Präferenzen hinsichtlich des Renteneintrittszeitpunkts</b>  Steuerung: Wenn Befragter Anspruch auf eine eigene gesetzliche Rente hat (1718a: Item A = 1):  Bei der gesetzlichen Rente haben Sie ja die Möglichkeit, diese früher zu beziehen, müssen dafür aber Abschläge bei der Rentenhöhe hinnehmen.  Welche der folgenden Aussagen treffen auf sie zu?</p> <p>1: Ich möchte erst in Rente gehen, wenn ich Anspruch auf eine Rente ohne Abschläge habe.  -----</p> <p>2: Ich möchte möglichst früh in Rente gehen –auch wenn ich dann Abschläge in Kauf nehmen muss.  -----</p> <p>3: Mir ist die Möglichkeit, mit Abschlägen früher in Rente zu gehen, gar nicht bekannt.</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	1724b ----- 1724a ----- Ende Block 1700	
q1724a_a ... ... q1724a_l	<p><b>1724a</b>  <b>Gründe für angestrebten frühen Eintritt in die Rente</b></p> <p>Weshalb möchten Sie möglichst früh in Rente gehen?</p> <p>Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe auf Sie zutreffen.</p> <p>a: Ich bekomme keine Arbeit mehr.  b: Ich finde, ich habe lange genug gearbeitet.  d: Meine Rente wird höher sein als das Einkommen, das ich jetzt habe.  e: Weil ich wohl nicht mehr vermittelbar bin.  f: Ich fühle mich den Anforderungen im Beruf nicht mehr gewachsen.  g: Als Rentner bin ich besser angesehen, als wenn ich arbeitslos bleibe.  i: Weil mein Partner bereits in Rente ist.  j: Andere familiäre Gründe  k: Gesundheitliche Gründe  l: Andere Gründe</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	1724b	
q1724b	<p><b>1724b</b>  <b>Präferenzen hinsichtlich des Renteneintrittszeitpunkts</b></p> <p>In welchem Alter werden Sie voraussichtlich in Rente gehen ?</p> <p>INT: : -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Voraussichtlich mit ____ Jahren</p>	Ende Block 1700	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

	Finanzielle Absicherung im Alter, Gründe für Renteneintritt,  Fragen an Rentner (1940 bis 1955 geboren) ab 50 Jahre alt		
	<p><b>1728</b> <b>Gesetzliche und Betriebsrenten: Zp und Partner (sofern nicht alleinlebend)</b></p> <p>Als nächstes geht es nochmals um Ihre finanzielle Absicherung im Alter.</p> <p>Welche der folgenden Rentenleistungen beziehen Sie <b>wenn Partner im HH:</b> und Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin im Ruhestand?</p> <p><b>Texteinblendung wenn Partner im Haushalt:</b> a: Zunächst zu Ihnen selbst: Welche Art von Rente beziehen Sie <u>selbst</u> aktuell?</p> <p><b>Texteinblendung wenn kein Partner im Haushalt:</b> a: Welche Art von Rente beziehen Sie aktuell? Beziehen Sie....</p> <p>a: eine gesetzliche Altersrente (<i>nur Einblenden, wenn Zp älter als 59</i>) b: eine gesetzliche Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung d: eine Hinterbliebenenrente e: Haben Sie Anspruch auf eine Betriebsrente oder Leistungen aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</p> <p><b>Wenn Partner im HH:</b></p> <p>b: Wie ist das mit Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin: Hat er/ sie im Ruhestand Anspruch auf....</p> <p>a: eine eigene gesetzliche Rente oder Pension b: eine Hinterbliebenenrente c: eine Betriebsrente oder Leistungen aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</p> <p>1: ja 2: nein -7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
q1728a _a ...			
q1728a _e			
q1728b _a ...			
q1728b _c			



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q1728a</b></p>	<p><b>1728a</b>  <b>Eigene Rentenhöhe</b></p> <p>Wie hoch ist Ihre eigene gesetzliche Rente pro Monat?</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>monatlich _____ Euro Rente</p> <p>[HINWEIS: Brutto/Netto nicht erfragt!]</p> <p><b>Wenn -7 oder -8 und Partner im HH weiter Frage q1728b</b>  <b>Wenn -7 oder -8 ohne Partner im HH weiter Frage q1729</b></p>		
<p><b>q1728b</b></p>	<p><b>1728b</b>  <b>Aktueller Rentenbezug des / der (Ehe-)Partner/in</b></p> <p>Wenn Partner des Befragten Anspruch auf eine eigene gesetzliche Rente hat (1728b: Item A = 1):          Wenn Partner des Befragten keinen Anspruch auf eine eigene gesetzliche Rente hat (1728b: Item A =2-8):GOTO 1729</p> <p>Bezieht Ihr Partner / Ihre Partnerin bereits eine gesetzliche Rente?</p> <p>1: ja          -----          2: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p>1728c          -----          1729</p>	
<p><b>q1728c</b></p>	<p><b>1728c</b>  <b>Rentenhöhe des / der (Ehe-)Partner/in</b></p> <p>Wie hoch ist diese Rente pro Monat?</p> <p>INT: -7 = verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>_____ Euro / Monat</p> <p>[HINWEIS: Brutto/Netto nicht erfragt!]</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q1729	<p><b>1729</b>  <b>An alle ZP</b>  <b>Einschätzung der Einkommenssituation im Ruhestand</b></p> <p>Wenn Sie alle Einkommen zusammen rechnen, die Ihnen <b>Partnertext:</b> und Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin im Ruhestand zur Verfügung stehen:</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. <u>Bei Bedarf</u> erläutern, dass es um die Situation geht, in der beide Partner bereits im Ruhestand sind.</p> <p>Ist dieses Einkommen im Alter ...</p> <p>1: ... erheblich mehr ,  2: ... etwas mehr,  3: ... in etwa das  4: ... oder weniger als das,  was Ihr Haushalt  vor dem Ruhestand an Einkommen hat oder hatte ?</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
q1730_ a ... ... q1730_ m	<p><b>1730</b>  <b>Gründe für den Renteneintritt</b></p> <p>Was waren die Gründe, warum Sie in Rente gegangen sind?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>a: Ich habe keine Arbeit mehr bekommen.  b: Ich fand, ich habe lange genug gearbeitet.  c: Weil die Mindestanforderungen für die Rente erfüllt waren.  d: Meine Rente ist höher als das Einkommen, das ich vor Eintritt in den Ruhestand hatte.  e: Weil ich wohl nicht mehr vermittelbar war.  f: Ich fühlte mich den Anforderungen im Beruf nicht mehr gewachsen.  g: Als Rentner bin ich besser angesehen, als wenn ich arbeitslos geblieben wäre.  l: Weil mein Partner bereits in Rente war.  j: Andere familiäre Gründe  k: Gesundheitliche Gründe  l: Ich wurde von der Arbeitsagentur oder Arge dazu aufgefordert, Rente zu beantragen.  m: Andere Gründe</p> <p>1: trifft zu  2: trifft nicht zu</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

	<b>WOHNEN</b>		
<b>400</b> <b>Wohnart</b> <b>INTDAT 11/2005:</b> Im Folgenden geht es um Ihre <b>aktuelle</b> Wohnsituation. Wohnen Sie... <b>INTDAT NE 11/ 2005:</b> Im Folgenden geht es um Ihre Wohnsituation <b>im November 2005</b> . Wohnten Sie ...  <b>q400_01</b> ...  ... <b>q400_05</b>   -7: verweigert -8: weiß nicht  <b>Code 5 weiter Frage 600</b>	01: in einer Eigentumswohnung, eigenem Haus 02: zur Miete 03: zur Untermiete  INT: Nicht vorlesen! 04: anderes, z.B. Wohnheim, Gemeinschaftsunterkunft z.B. für Aussiedler usw., auch Wohnwagen o.ä. 05: bin/ war im November 2005 ohne festen Wohnsitz		
<b>400a</b> <b>Wohnen: Einzugsdatum</b>  Seit wann leben Sie in dieser Wohnung/ diesem Haus/ dieser Unterkunft Sagen Sie mir bitte Monat und Jahr  << INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8>>  <b>q400a_m</b> <b>q400a_j</b> Einzug Monat _____Jahr_____	<b>Prüfung auf Geburtsjahr ZP</b>		
<b>q403c</b>	<b>403c</b> <b>Auszug in 2005</b>  Sind Sie oder andere Personen aus einer gemeinsam genutzten Wohnung im Laufe des Jahres 2005 ausgezogen, um finanziell nicht füreinander einstehen zu müssen?  1: ja 2: nein  -7: verweigert -8: weiß nicht		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q403d</b></p>	<p><b>403d</b>  <b>Aufnahme Personen in Bedarfsgemeinschaft um Wohnung zu erhalten</b></p> <p>Haben Sie neue Personen in Ihre Wohnung aufgenommen, um die Wohnung behalten zu können?</p> <p>1: ja                  2: nein</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q401</b></p>	<p><b>401</b>  <b>Wohnen: Anzahl Räume</b></p> <p>Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung  Ihr Haus? Ich meine ohne Küche, Bad und Flur.</p> <p>INT: -7=verweigert, -8=weiß nicht</p> <p>Anzahl Zimmer _____</p>		
<p><b>q402</b></p>	<p><b>402</b>  <b>Wohnen: Fläche in Quadratmeter</b></p> <p>Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung  Ihr Haus insgesamt?</p> <p>INT: -7=verweigert, -8=weiß nicht</p> <p>Anzahl Quadratmeter etwa _____</p>		
<p><b>q402a_a</b>                  ...                  ...  <b>q402a_99</b></p>	<p><b>402a</b>  <b>Wohnen: Ausstattung</b></p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Hat Ihre Wohnung...</p> <p>a: ...eine Küche                  b: ...Bad oder Dusche innerhalb der Wohnung                  c: ...ein WC innerhalb der Wohnung                  d: ...eine Zentralheizung oder Etagenheizung                  e: ...Balkon oder Garten</p> <p>f: ... nichts davon</p> <p>97: verweigert                  98: weiß nicht                  99: keine Angabe</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q403a	<p><b>403a</b> <b>ARGE: Anerkennung Wohnung</b></p> <p>Wurde Ihre Wohnung von der ARGE anerkannt?</p> <p>1: ja, anerkannt ----- 2: nein, nicht anerkannt ----- -7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>405</b> ----- <b>403b</b> ----- <b>405</b></p>	
q403b	<p><b>403b</b> <b>Wohnen: Umzug wg. ALG II</b></p> <p>Sind Sie auf Veranlassung der ARGE bereits umgezogen oder werden Sie demnächst umziehen müssen?</p> <p>INT: Vorgaben nicht vorlesen.</p> <p>1: ja, auf Veranlassung der ARGE bereits umgezogen 2: ja, werde auf Veranlassung der ARGE demnächst umziehen 3: nein, muss nicht auf Veranlassung der ARGE umziehen</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
q405	<p><b>405</b> <b>Miete: Mietkosten (inkl. Nebenkosten)</b> <b>Steuerung: Wenn 400 = 2-4,7-8</b></p> <p><b>INTDAT 11/2005:</b> Wie hoch ist ihre derzeitige monatliche Miete inklusive Nebenkosten wie Wasser, Strom u.a.?</p> <p><b>INTDAT NE 11/ 2005:</b> Wie hoch war Ihre monatliche Miete inklusive Nebenkosten wie Wasser, Strom u.a.?</p> <p>INT: -7= verweigert, -8= weiß nicht</p> <p>Miete inkl. Nebenkosten im November 2005 _____ EURO</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<b>q406</b>	<b>406</b> <b>Miete: Überweisung durch ARGE</b> <b>Steuerung: Leistungsbezug ALG II aktuell und 400 = 2-4,7-8</b>  Werden die Miete und andere Wohnkosten direkt an Sie überwiesen?  1: ja 2: nein  -7: verweigert -8: weiß nicht  <b>GOTO 600</b>	<b>600</b>	
<b>q407</b>	<b>407</b> <b>Eigentümer: Monatl. Zahlungsverpflichtungen und Nebenkosten</b> <b>Steuerung: Leistungsbezug ALG II aktuell und 400 = 1</b>  Wie hoch sind ihre jährlichen Ausgaben für ihre Eigentumswohnung oder eigenes Haus incl. Abzahlungen für Hypotheken, Bauspardarlehen, Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr etc  INT: -7= verweigert, -8= weiß nicht  Jährliche Ausgaben etwa ____ EURO  <b>GOTO 408</b>	<b>408</b>	
<b>q408</b>	<b>408</b> <b>Eigentümer: Kostenübernahme durch ARGE</b>  Werden diese Kosten von der ARGE übernommen?  1: ja 2: nein 3: teilweise  -7: verweigert -8: weiß nicht  <b>GOTO 600</b>	<b>600</b>	

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

	SUPPORT		
<p><b>600</b>  <b>Persönliche Hilfeleistungen</b>            Ich habe nun ein paar Fragen zu persönlichen Hilfeleistungen und Kontakten  <b>Nur wenn mehrere Personen im HH:</b> zu Personen, die nicht in Ihrem Haushalt leben.</p> <p>Int.: Vorgaben vorlesen</p> <p>Wie viele Personen gibt es,</p> <p>a: ...mit denen Sie über Ihre Sorgen und Probleme sprechen            b: ...die kleinere Aufgaben und Arbeiten für Sie erledigen            c: ...die Ihnen beim Umgang mit Ämtern und Behörden helfen            d: ...die Ihnen Geld leihen            e: ...die Sie besuchen oder zu sich einladen</p> <p>INT: 94= kenne niemand , 95= dafür habe ich keinen Bedarf,            96= möchte ich nicht in Anspruch nehmen,            -7= verweigert,            -8= weiß nicht            -9= keine Angabe</p> <p>Anzahl Personen ____</p> <p><b>q600_a</b>            ...  <b>q600_e</b></p>			
<p><b>601</b>  <b>Unterstützungsleistungen Personen erhalten</b>            Von welchen Personen wurden Sie <b>seit Januar 2005</b> am meisten durch Ratschläge oder persönliche Hilfen unterstützt.  <b>Nur wenn mehrere Personen im HH:</b> Bitte denken Sie dabei wieder nur an Personen, die <u>nicht</u> in Ihrem Haushalt leben.</p> <p>INT: NICHT vorlesen, nur Nennungen zuordnen! Mehrfachnennung.</p> <p>01: enger Freund/ enge Freundin            10: Partner/in, mit der ZP nicht zusammenlebt            02: Tochter/ Sohn/ Schwiegertochter, -sohn            03: Mutter/ Vater            04: Schwester / Bruder            05: andere verwandte Person            06: Bekannte(r) / Nachbar(in)            07: Pfarrer / Mitglied der Kirchengemeinde            08: Selbsthilfegruppe(n)            09: andere Person            11: niemand hat mich wirklich unterstützt</p> <p>97: verweigert            98: weiß nicht            99: keine Angabe</p> <p><b>q601_01</b>            ...  <b>q601_99</b></p>			

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q602</b></p>	<p><b>602</b>  <b>Beratungseinrichtungen</b></p> <p>Unabhängig von der ARGE: Haben sie Kontakt zu Beratungseinrichtungen, bei denen Sie sich bei Problemen Rat und Hilfe holen?                  INT: Vorgaben nicht vorlesen.</p> <p>1: ja                  2: nein</p> <p>3: habe keinen Bedarf                  -7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q604_01</b>                  ...                  ...  <b>q604_99</b></p>	<p><b>604</b>  <b>Unterstützungsleistungen Personen gegeben</b></p> <p>Gab es Personen, die <u>Sie selbst seit Januar 2005</u> durch Ratschläge oder persönliche Hilfen unterstützt haben?  <b>Nur wenn mehrere Personen im HH:</b> Bitte denken Sie dabei nur an Personen, die nicht in Ihrem Haushalt leben.</p> <p>INT: NICHT vorlesen, nur Nennungen zuordnen! Mehrfachnennung.</p> <p>01: enger Freund/ enge Freundin                  11: Partner/in, mit der ZP nicht zusammenlebt                  02: Tochter/ Sohn/ Schwiegertochter, -sohn                  03: Mutter / Vater                  04: Schwester / Bruder                  05: Andere verwandte Person                  06: Bekannte(r) / Nachbar(in)                  07: Pfarrer / Mitglied der Kirchengemeinde                  09: andere Person</p> <p>12: konnte niemand helfen, da ich keine nahe stehenden Personen habe                  13: konnte nicht helfen, da ich dazu nicht in der Lage war                  14: brauchte nicht helfen, da keine nahe stehende Person Probleme hatte</p> <p>97: verweigert                  98: weiß nicht                  99:keine Angabe</p>		



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q605_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q605_99</b></p>	<p><b>Ehrenamt - Politische Aktivitäten - Selbsthilfegruppe</b></p> <p>Neben persönlichen Hilfen für Bekannte, Verwandte u.a. kann man darüber hinaus auch ehrenamtlich oder politisch aktiv sein. Wie ist das bei Ihnen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Sind Sie....</p> <p>01: ...ehrenamtlich tätig 02: politisch oder gewerkschaftlich aktiv 03: in einer Selbsthilfegruppe engagiert</p> <p>05: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht 99:keine Angabe</p>		
--	--	--	--

1800	MAßNAHMENBLOCK		
<p><b>q1830_04</b> ...</p> <p><b>q1830_99</b></p>	<p><b>1830</b>  <b>Abgelehnte Maßnahmen durch SGB II-Träger Maßnahmeart (analog 1810)</b></p> <p>Gab es <b>seit Januar 2005</b> auch Maßnahmen, die Sie von der ARGE haben wollten, die aber abgelehnt wurden?</p> <p>Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden Maßnahmen das waren?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>04: Weiterbildung, Fortbildung (FbW) (auch mit Bildungsgutschein)  05: Umschulung  06: Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM),  07: Ein-Euro-Job, Arbeitsgelegenheit  08: Arbeitstraining, Arbeitsprobe  09: Praktikum  12. Maßnahme zur Verbesserung der Beschäftigungschancen (§421i)  14: einen Vermittlungsgutschein  15: ein Existenzgründungszuschuss  16: ein Eingliederungszuschuss  20: Trainingsmaßnahme,  21: Bewerbertraining  22: Leistungen in einer Werkstatt für Behinderte  23: Kfz-Hilfen, also finanzielle Zuschüsse für Umbau oder Kauf eines behindertengerechten PKWs</p> <p>INT: NICHT vorlesen!</p> <p>18: andere Maßnahme, und zwar _____ (OPEN Alpha 100)  19: nichts davon, ZP hat keine Maßnahme genannt</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht  99: keine Angabe</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q1836	<p><b>1806</b>  <b>Nachfrage: Reha-Maßnahme</b>  <b>Steuerung: Nicht Code 19, 97,98, 99</b></p> <p>Waren darunter Reha-Maßnahmen?</p> <p>INT: Bei Bedarf erläutern: Bei Reha-Maßnahmen gibt es immer einen Zusammenhang mit gesundheitlichen Problemen.</p> <p>1: ja  -----  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>1 GOTO 1837, 2,-7,-8 GOTO 1831</b></p>	<p><b>1837</b>  -----  <b>1831</b></p>	
q1837_04 ... q1837_99	<p><b>1837</b>  <b>Reha-Maßnahme-Art</b>  <b>Falls mehrere genannt: Alle genannten einblenden</b></p> <p>Welche davon waren Reha-Maßnahmen?  INT: Vorgaben vorlesen und Reha- Maßnahmen markieren.</p>		
q1831_01 ... ... q1831_99	<p><b>1831</b>  <b>Begründung der Ablehnung</b></p> <p>Welche Begründung gab es für die Ablehnung einer Maßnahme?</p> <p>Weil ...</p> <p>01: mich die ARGE für diese Maßnahme für ungeeignet hält  02: die Maßnahme nicht geeignet sei, meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.  03: die Maßnahme nicht finanziert werden kann.  04: die Maßnahme von keinem Träger angeboten werden kann.  05: die Maßnahme aus gesundheitlichen Gründen nicht nötig sei.  06: die Maßnahme in meinem Alter nicht mehr erfolgversprechend sei  07: die Maßnahme von einem anderen Rehabilitationsträger finanziert werden müsse.  08: andere Begründung, und zwar _____ OPEN ALPHA (100)  09: keine Begründung</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht  99:keine Angabe</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

q1832	<b>1832</b> <b>Widerspruch</b> Haben Sie gegen diese Ablehnung Widerspruch eingelegt?  1: ja 2: nein  -7: verweigert -8: weiß nicht		
-------	---	--	--

	<b>STELLENFINDUNGSSCHANCEN</b>		
<b>q7001</b>	<p><b>7001</b>  <b>Stellenfindung nächsten 3 Monate</b></p> <p>Glauben Sie, dass Sie ohne die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft in den nächsten 3 Monaten <u>selbst</u> eine neue Stelle finden werden?</p> <p>INT: NICHT vorlesen.  Wenn Zielperson bereits Stelle gefunden hat, bitte Ja angeben!</p> <p>1: Ja  -----  2: Nein</p> <p>3: TNZ, gehe in Ruhestand, Rente  4: TNZ, bin erwerbstätig  5: TNZ, bin bereits im Ruhestand  6. TNZ, gehe noch zur schule</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>1 GOTO 7002, 2, -7, -8 GOTO 700a</b></p>	<p><b>7002</b>  -----  <b>700a</b></p>	
<p><b>q7002_01</b>  ...  ...  <b>q7002_99</b></p>	<p><b>7002</b>  <b>Stellenfindung Erfolgsaussichten</b></p> <p>Was ist der Grund dafür?  Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.</p> <p>01: Ich habe bereits einen Arbeitsvertrag / Ausbildungsvertrag.  02: Ich habe ein Angebot erhalten.  03: Ich habe eine neue Stelle in Aussicht.  04: Meine Bewerbungen sind erfolgversprechend.  05: Ich habe vielfältige Kontakte geknüpft.</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht  99: keine Angabe</p>		

	<b>GESUNDHEIT   BEHINDERUNG</b>		
<b>q700a</b>	<p><b>700a</b>  <b>Umfang der Erwerbsfähigkeit</b></p> <p>Können Sie Ihrer Einschätzung nach mindestens 3 Stunden täglich einer Erwerbstätigkeit nachgehen?</p> <p>1: ja                  2: nein</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		
<b>q700b</b>	<p><b>700b</b>  <b>Bewertung Gesundheitszustand</b></p> <p>Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden stellen.</p> <p>Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?</p> <p>INT: Vorgaben bitte vorlesen!</p> <p>1: sehr gut                  2: gut                  3: zufrieden stellend                  4: weniger gut                  5: schlecht</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p>		

<p><b>q703_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q703_e</b></p>	<p><b>703</b>  <b>Gesundheitliche Beeinträchtigung letzte 12 Monate</b></p> <p>Bitte denken Sie <u>an die letzten 12 Monate</u>  Wie oft kam es in dieser Zeit vor, dass Sie....</p> <p>a: ... sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?  b: ... sich traurig oder niedergeschlagen fühlten?  c: ... sich ruhig und gelassen fühlten?  d: ... jede Menge Energie verspürten?  f: ... müde, angespannt und erschöpft waren?  g: ... mit den Dingen im Alltag und Ihren Verpflichtungen nicht mehr zurecht kamen  h: ... ungewöhnlich reizbar waren oder dauernd Streit angefangen haben  e: ... starke körperliche Beschwerden hatten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: immer  2: oft  3: manchmal  4: selten  5: nie</p> <p>-----</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>Steuerung:</b>  <b>wenn a,b+f-h alle Code 5 nie, c+d= 1 und e = 1-4 weiter mit 704</b>  <b>wenn a,b+f-h alle Code 5 nie, c+d= 1 und e =5 weiter mit 707a</b>  <b>Wenn alles verweigert weiter mit 707a</b>  <b>Sonst weiter 705</b></p>	<p>-----</p> <p><b>707a</b></p>	
--	--	---------------------------------	--

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q705</b></p>	<p><b>705</b>  <b>Seelische Beeinträchtigung letzte 12 Monaten</b></p> <p>Wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor,  dass Sie wegen <u>seelischer oder emotionaler Probleme</u> bei Ihrer Arbeit,  Hausarbeit oder anderen täglichen Aktivitäten...</p> <p>a: ...weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: immer  2: oft  3: manchmal  4: selten  5: nie</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q704</b></p>	<p><b>704</b>  <b>Körperliche Beeinträchtigung letzten 12 Monaten</b></p> <p>Wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor,  dass Sie wegen Ihres <u>körperlichen</u> Gesundheitszustandes bei Ihrer Arbeit,  Hausarbeit oder anderen täglichen Aktivitäten...</p> <p>a: ... weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: immer  2: oft  3: manchmal  4: selten  5: nie</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q707a</b></p>	<p><b>707a</b>  <b>Gesundheitliche Einschränkungen</b></p> <p>Haben Sie gesundheitliche Einschränkungen?</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		



<p><b>q707</b></p>	<p><b>707</b>  <b>Behinderung- Amtl. Feststellung (Filter)</b></p> <p>Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt, oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Amtlich festgestellt, bedeutet: Bescheid des Versorgungsamtes, amtlicher Schwerbeschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis oder sonstiger amtlicher Bescheid.</p> <p>1: Ja, amtlich festgestellt  -----</p> <p>2: Antrag gestellt, aber noch kein Bescheid erhalten  -----</p> <p>3: Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>Code 3-8 und Frage 707a = 1 weiter Frage 710a</b>  <b>Code 3-8 und Frage 707a=2-8 weiter Frage 711</b></p>	<p><b>708</b>  -----  <b>710a</b>  -----</p>	
<p><b>q708</b></p>	<p><b>708</b>  <b>Grad der Behinderung</b></p> <p>Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Amtlich festgestellter Behinderungsgrad ____ Prozent</p>		
<p><b>q709</b></p>	<p><b>709</b>  <b>Behinderung Jahr erste Anerkennung</b></p> <p>In welchem Jahr wurde ihre Behinderung zum ersten Mal anerkannt?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Anerkennungsjahr _____</p> <p><b>Prüfung auf Geburtsjahr ZP</b></p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q710a_01 ... ... q710a_98</p>	<p><b>710a</b> <b>Art der Behinderung</b></p> <p>Handelt es sich bei Ihrer Behinderung bzw. gesundheitlichen Einschränkung um eine/ ein.....</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: ...Körperliche Behinderung 02: ...Sehbehinderung, Blindheit 03: ...Hörbehinderung, Gehörlosigkeit 04: ...Anfallsleiden, Epilepsie 05: ...Innere Erkrankung, Organschaden (z.B. nach Krebserkrankung, Herz-Kreislauf-Schädigung, HIV, Diabetes u.a.) 06: ...Geistige Behinderung 07: ...Psychische Probleme, psychische Erkrankung, psychische Behinderung 08: ...Lernbehinderung 09: ...etwas anderes und zwar _____ (Open, 80)</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		
<p>q710b</p>	<p><b>710b</b> <b>Subjektiv: Schwerste Behinderung</b> <b>Wenn Mehrfachnennung 710a</b> <b>Einblenden aller Nennungen inkl. offenen Text</b></p> <p>Welche der von Ihnen genannten Behinderungen bzw. gesundheitlichen Einschränkungen ist die „schwerste“?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Nur eine Nennung möglich.</p> <p><b>Einblenden aller Nennungen aus 710a inkl. offener Text Kategorie 9</b></p> <p>01: ...Körperliche Behinderung 02: ...Sehbehinderung, Blindheit 03: ...Hörbehinderung, Gehörlosigkeit 04: ...Anfallsleiden, Epilepsie 05: ...Innere Erkrankung, Organschaden (z.B. nach Krebserkrankung, Herz-Kreislauf-Schädigung, HIV, Diabetes u.a.) 06: ...Geistige Behinderung 07: ...Psychische Probleme, psychische Erkrankung, psychische Behinderung 08: ...Lernbehinderung 09: ...etwas anderes _____ (Einblendung aus 710a)</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

	<p><b>Maßnahmen in Werkstatt für Behinderte, KfZ-Hilfen</b>  <b>Steuerung nach Frage 707 Code 1: amtlich festgestellte Behinderung</b></p>		
q720	<p><b>720</b></p> <p>Haben Sie seit Januar 2004 Leistungen in einer Werkstatt für Behinderte erhalten....</p> <p>01: ja          -----          02: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>721</b></p> <p>----</p> <p><b>730</b></p>	
<p>q721_bm          q721_bj</p> <p>q721_em          q721_ej</p>	<p><b>721</b>  <b>Zeitraum: Behindertenwerkstatt Beginn Ende</b></p> <p>Von wann bis wann fand diese Maßnahme in einer Werkstatt für Behinderte statt?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8          Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>von          Monat          Jahr</p> <p>bis          Monat          Jahr</p> <p>Prüfungen:          (Falls: 'bis' Monat  Jahr = Interviewdatum 722          Eingabe max. Interviewdatum</p>		
q722	<p><b>722</b>  <b>BTDAU Nachfrage Andauernd</b></p> <p>Dauert diese Maßnahme noch an?</p> <p>1: ja          -----          2: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>723</b></p> <p>-----</p> <p><b>724</b></p>	

<p>q723_vm q732_vj</p>	<p><b>723</b> <b>Voraussichtliches Ende</b></p> <p>Wann wird diese Maßnahme voraussichtlich beendet sein?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8  Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>01: Monat  02: Jahr</p> <p><b>(Prüfung: Datum muss größer oder gleich Interviewdatum sein)</b></p>	<p><b>725</b></p>	
<p>q724</p>	<p><b>724</b> <b>Maßnahmeabbruch</b></p> <p>Haben Sie an dieser Maßnahme bis zum Ende teilgenommen oder vorzeitig beendet?</p> <p>INT: Vorgaben nicht vorlesen.</p> <p>01: vorzeitig beendet  02: bis zum Ende teilgenommen</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<p>q725_t  q725_w</p>	<p><b>725</b> <b>Dauer in Tagen oder Wochen</b> <b>Steuerung: Nur bei Dauer unter 3 Monaten und abgeschlossen</b></p> <p>Wie viele Tage oder Wochen dauerte <b>dies</b>?</p> <p>Tage    _____ -  oder  Wochen _____</p>		

<p><b>q726_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q726_98</b></p>	<p><b>726</b> <b>Träger</b></p> <p>Welcher Träger hat diese Maßnahme(n) finanziert?</p> <p>INT: Mehrfachantworten möglich.</p> <p>01: Arbeitsagentur, ARGE  02: Rentenversicherung (BfA, VdR, LvA)  03: Unfallversicherung / Berufsgenossenschaft  04: Jugendhilfe (Jugendamt)  05: Sozialhilfeträger (Sozialamt)  06: Alterssicherung für Landwirte, Kriegsoferversorgung bzw. Kriegsopferversorgung  07: Integrationsamt (<i>bei schwerbehinderten Menschen</i>)</p> <p>08: sonstiger Träger</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>		
<p><b>q730</b></p>	<p><b>730</b> <b>KfZ-Hilfen</b></p> <p>Haben Sie seit Januar 2004 KfZ-Hilfen erhalten, also finanzielle Zuschüsse für Umbau oder Kauf eines behindertengerechten PKWs?</p> <p>1: ja  -----  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	<p><b>731</b> --- <b>711</b></p>	
<p><b>q731_m</b> <b>q731_j</b></p>	<p><b>731</b> <b>Zeitpunkt für KfZ-Hilfen</b></p> <p>Wann haben Sie diese erhalten?</p> <p>INT: Monat: verweigert = -7, weiß nicht = -8  Jahr: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Im  Monat  Jahr</p>		

<p><b>q736_01</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q736_98</b></p>	<p><b>736</b> <b>Träger</b></p> <p>Welcher Träger hat diese Maßnahme(n) finanziert?</p> <p>INT: Nur bei Bedarf vorlesen, Nennungen zuordnen.</p> <p>01: Arbeitsagentur, ARGE  02: Rentenversicherung (BfA, VdR, LvA)  03: Unfallversicherung / Berufsgenossenschaft  04: Jugendhilfe (Jugendamt)  05: Sozialhilfeträger (Sozialamt)  06: Alterssicherung für Landwirte, Kriegsopferversorgung bzw. Kriegsopferfürsorge  07: Integrationsamt (<i>bei schwerbehinderten Menschen</i>)</p> <p>08: sonstiger Träger</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>		
<p><b>q711</b></p>	<p><b>An alle</b> <b>711</b> <b>Krankenversicherung</b></p> <p>Sind Sie persönlich in einer Krankenkasse...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: ... als Pflichtmitglied  -----  2: ... oder als freiwilliges Mitglied versichert.  -----  3: ... oder als Familienmitglied beim Partner  bei den Eltern mitversichert</p> <p>5: oder sind Sie <b>nicht</b> krankenversichert</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	<p><b>712</b></p> <p>-----</p> <p><b>711a</b></p> <p>-----</p> <p><b>712</b></p>	
<p><b>q711a</b></p>	<p><b>711a</b> <b>Zuschuss Krankenversicherung</b> <b>Wenn 711 = 2</b></p> <p>Erhalten Sie von der ARGE einen Zuschuss für die Aufwendungen zur Krankenversicherung?</p> <p>1: ja  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

<p><b>q712_03</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q712_07</b></p>	<p><b>712</b>  <b>Wichtigkeit von Arbeit</b></p> <p>Über die Bedeutung von Arbeit kann man unterschiedlicher Meinung sein. Dazu lese ich Ihnen jetzt einige Aussagen vor, sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Aussage eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>03: Das wichtigste für mich an der Arbeit ist, dass ich dabei ordentlich verdiene  04: Arbeit ist für mich nicht so wichtig, so lange ich genug Geld für den Lebensunterhalt habe.  06: Wer keine Arbeit hat, gehört doch gar nicht dazu.  07: Arbeit ist nicht so wichtig, so lange man durch einen Partner/ eine Partnerin abgesichert ist.</p> <p>Stimmen Sie dieser Aussage....</p> <p>1: voll und ganz zu  2: eher zu  3: eher nicht zu  4: gar nicht zu</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
--	---	--	--

<p><b>q713a_a</b>          ...          ...  <b>q713a_i</b></p>	<p><b>713a</b>  <b>Konzessionsbereitschaft</b>  <b>Steuerung: Andauernd oder jemals ET</b></p> <p>Bei einem neuen Arbeitsplatz oder beim Übergang in eine Selbstständigkeit müssen manchmal Schwierigkeiten in Kauf genommen werden.</p> <p>Sagen Sie mir bitte, was Sie im Vergleich zu Ihrer letzten bzw. gegenwärtigen Tätigkeit in Kauf nehmen würden.</p> <p>Würden Sie...</p> <p>ITEMS nacheinander einblenden</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: <u>ohne weiteres</u>          2: <u>ungern oder</u>          3: <u>auf keinen</u> Fall in Kauf nehmen</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p>ITEMS</p> <p>a: ... einen längeren Weg zur Arbeit          b: ... ein geringeres Einkommen          c: ... ungünstigere Arbeitszeiten          d: ... eine Arbeit, die unter Ihrem fachlichen Können liegt          e: ... weniger interessante Arbeit          f: ... unangenehme Arbeitsbedingungen (Lärm, Schmutz)          g: ... eine anstrengendere Arbeit          h: ... einen Wechsel des Wohnortes          i: ... einen Berufswechsel</p>		
---	---	--	--



## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>713b</b>  <b>Konzessionsbereitschaft</b>  <b>Steuerung: Noch nie ET</b></p> <p>Wenn man einen Arbeitsplatz oder einen Ausbildungsplatz sucht, müssen manchmal Schwierigkeiten in Kauf genommen werden.  Sagen Sie mir bitte, was Sie bei einer Tätigkeit in Kauf nehmen würden</p> <p>Würden Sie...</p> <p>ITEMS nacheinander einblenden</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: <u>ohne weiteres</u>  2: <u>ungern oder</u>  3: <u>auf keinen</u> Fall in Kauf nehmen</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>q713b_a</b>  ...  ...  <b>q713b_h</b></p>	<p>a: ...einen langen Weg zur Arbeit  b: ...ein geringes Einkommen  c: ...ungünstige Arbeitszeiten  d: ...eine Arbeit, die unter Ihrem fachlichen Können liegt  e: ...eine Arbeit, die wenig interessant ist  f: ... unangenehme Arbeitsbedingungen (Lärm, Schmutz)  g: ...eine anstrengende Arbeit  h: ...einen Wechsel des Wohnorts</p>		
---	---	--	--

<b>ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLATZSUCHE GENERELL RESERVATIONSLOHN HALF-SPLIT VARIANTE I</b>			
<b>NUR U25</b>			
<b>q5000a</b>	<p><b>5000a</b> <b>U25: Ausbildungsplatzsuche</b></p> <p>Haben Sie in den letzten vier Wochen einen Ausbildungsplatz gesucht?</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p>1 GOTO 5000b, 2,-7,-8 GOTO 5001</p>	<p><b>5000b</b> ----- <b>5001</b></p>	
<p><b>q5000b_a</b> ...</p> <p>...</p> <p><b>q5000b_98</b></p>	<p><b>5000b</b> <b>Alle Ausbildungssuchenden U25</b></p> <p>Was haben Sie in den letzten 4 Wochen unternommen, um einen Ausbildungsplatz zu finden?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Haben Sie...</p> <p>a: ...Stellenanzeigen in der Zeitung angesehen b: ...auf Stellenanzeigen geantwortet c: ...selbst eine Anzeige aufgegeben d: ...eigene Suche im Stelleninformationssystem (SIS) der Arbeitsgemeinschaft e: ...Bekannte, Verwandte gefragt, sonstige private Kontakte genutzt f: ... eigene Nachfragen beim Vermittler der Arbeitsgemeinschaft g: ...Recherchen im Internet h: ...Suche über private Vermittler i: ... Blindbewerbung bei Betrieben j: ...Vermittlung über Arbeitsgemeinschaft abgewartet k: ...sonstiges l: ...nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>		

	<b>NUR AN ANDAUERENDE ET</b>		
<b>q5001</b>	<p><b>5001</b>  <b>An andauernde ET:</b>  <b>ET Aktuell-Stellensuche: andere Beschäftigung</b></p> <p>Wir haben nun ein paar Fragen zur Arbeitssuche an Sie.  Haben Sie in den letzten vier Wochen eine andere oder zusätzliche Erwerbstätigkeit gesucht?</p> <p>1: ja  -----  2: nein</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p><b>1 GOTO 5002, 2,-7,-8 GOTO 5005a</b></p>	<p><b>5002</b>  -----  <b>5005a</b></p>	
<p><b>q5002_01</b>  ...  ...  <b>q5002_98</b></p>	<p><b>5002</b>  <b>ET Aktuell-Stellensuche: Gründe</b></p> <p>Aus welchem Grund suchen Sie eine andere oder zusätzliche Erwerbstätigkeit?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Weil.....</p> <p>01: ... die jetzige Beschäftigung bald endet  02: ... die jetzige Beschäftigung nur eine Übergangslösung ist  03: ... ich mehr Stunden arbeiten will  04: ... ich weniger Stunden arbeiten will  05: ... ich mehr verdienen will  06: ... ich bessere Arbeitsbedingungen haben will  07: ....ich eine zusätzliche Tätigkeit brauche</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>		

	<b>NUR AN NICHT ANDAUERENDE ET</b>		
<b>q5003</b>	<p><b>5003</b>  <b>Nicht-Erwerbstätige: Arbeitsuche letzte 4 Wochen</b></p> <p>Haben Sie in den letzten vier Wochen eine Erwerbstätigkeit gesucht?</p> <p>1: ja  -----  2: nein  -----  -7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	<p><b>5003a</b>  -----  <b>5004</b>  -----  <b>5005a</b></p>	
<b>q5003a</b>	<p><b>5003a</b>  <b>Nicht-Erwerbstätige: Arbeitsaufnahme in den nächsten 2 Wochen</b></p> <p>Wenn Ihnen eine Erwerbstätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese innerhalb der nächsten 2 Wochen aufnehmen?</p> <p>1: ja  2: nein    -7: verweigert  -8: weiß nicht</p>	<p><b>Alle</b>  <b>5006</b></p>	
<b>q5004_01</b> ...  ... <b>q5004_98</b>	<p><b>5004</b>  <b>Nicht-Erwerbstätige: Gründe Nicht-Suche nach Erwerbstätigkeit</b></p> <p>Aus welchem Grund haben Sie in den letzten Wochen keine Erwerbstätigkeit gesucht?</p> <p><i>INT: Vorgaben vorlesen</i></p> <p>01: Stelle bei einem neuen Arbeitgeber gefunden  03: Wiedereinstellung im selben Betrieb (nach vorübergehender Entlassung)  04: Krankheit oder vorübergehende Arbeitsunfähigkeit  05: Behinderung  06: schulische oder berufliche Ausbildung  07: persönliche oder familiäre Gründe  02: Schwangerschaft (<b>NUR FRAUEN unter 46</b>)  08: Ruhestand (<b>ab Alter 50</b>)  09: Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten  10: Ich bin aus Altersgründen nicht mehr vermittelbar (<b>ab Alter 30</b>)  11: Arbeitsmarkt bietet keine Jobs mit angemessener Entlohnung  12: erfolglose Suche in der Vergangenheit  13: sonstiges</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<b>q5005a</b>	<p><b>5005a</b> <b>Stellensuche jemals</b></p> <p>Haben Sie schon irgendwann einmal nach Arbeit gesucht?</p> <p>1: ja ----- 2: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p> <p><b>1 GOTO 5005b</b></p>	<p><b>5005b</b> ----- <b>802</b></p>	
<b>q5005b</b>	<p><b>5005b</b> <b>Stellensuche zuletzt</b></p> <p>Vor wie vielen Monaten haben Sie zuletzt nach Arbeit gesucht?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Vor ____ Monaten</p> <p><b>GOTO 5101b</b></p>	<p><b>Alle</b> <b>5101b</b></p>	

	<b>NUR AN ALLE ARBEITSSUCHEDE</b> Steuerung: F 5001, F5003, =1 (5001a=1 direkt in 5101b)		
<b>q5006_a</b> ...  ... <b>q5006_99</b>	<b>5006</b> <b>Alle Arbeitssuchenden: Stellenfindung- Stellensuche</b>  Was haben Sie in den letzten 4 Wochen unternommen, um eine Erwerbstätigkeit zu finden?  INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.  Haben Sie...  a: ...Stellenanzeigen in der Zeitung angesehen b: ...auf Stellenanzeigen geantwortet c: ...selbst eine Anzeige aufgegeben d: ... eigene Suche im Stelleninformationssystem (SIS) der Arbeitsgemeinschaft e: ...Bekannte, Verwandte gefragt, sonstige private Kontakte genutzt f: ... eigene Nachfragen beim Vermittler der Arbeitsgemeinschaft g: ...Recherchen im Internet h: ...Suche über private Vermittler i: ... Blindbewerbung bei Betrieben j: ... Vermittlung über Arbeitsgemeinschaft abgewartet k: ...sonstiges l: ....nichts davon  97: verweigert 98: weiß nicht 99: keine Angabe		
<b>q5101b</b>	<b>5101b</b> <b>Alle, die jemals Arbeit gesucht haben!</b> <b>Stellensuche: Art der Stelle</b>  a: Haben Sie in den letzten vier Wochen (5001=1 oder 5003=1) b: Haben Sie zuletzt (5005a=1)  INT: Vorgaben bitte vorlesen!  1: nach einer ganz bestimmten Arbeitsstelle gesucht, 2: nach verschiedenen Stellen gesucht, oder 3: jede Stelle wäre in Frage gekommen. ----- -7: verweigert -8: weiß nicht		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q5104</b></p>	<p><b>5104</b>  <b>Erwartungslohn</b>                  Jetzt geht es darum, welche Entlohnung Sie bei Ihrer Stellensuche erwarten.                  Was erwarten Sie monatlich Netto zu verdienen?</p> <p>INT: Verweigert = -7, weiß nicht = -8                  genauso viel wie derzeit= -95                  Bei Bedarf erläutern: NETTO= Nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.</p> <p>Erwarteter Nettolohn etwa _____ Euro</p> <p>-7, -8 GOTO 5107</p>		
<p><b>q5105a_1</b>  <b>q5105a_2</b>  <b>q5105a</b></p>	<p><b>5105a</b>  <b>Erwartungslohn: erwartete Arbeitszeit Stunden pro Woche</b></p> <p>Bleiben wir noch einen Moment bei einer solchen Stelle, bei der Sie (<i>siehe Frage 5104</i>) verdienen würden.</p> <p>Wie viele Stunden pro Woche müssten Sie dafür wohl arbeiten?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8                  Die Dezimalstelle ist nur ein eigenes Eingabefeld!                  Missingwerte nur in die ersten 2 Felder eintragen und Dezimalstelle mit NULL füllen!</p> <p>etwa ____,__ Stunden pro Woche</p>		
<p><b>q5106a</b></p>	<p><b>5106a</b>  <b>Mindesthöhe des Nettomonatslohnes</b></p> <p>Wären Sie auch bereit für einen Netto-Monatslohn zu arbeiten, <u>der geringer ist</u> als (Einblenden aus <i>Frage 5104</i>) Euro Netto monatlich?</p> <p>1: ja                  -----                  2: nein</p> <p>-7: verweigert                  -8: weiß nicht</p> <p>1 weiter 5106b, 2,-7,-8 weiter nächstes Modul (800er Fragen)</p>	<p>5106b                  -----                  802</p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q5106b</b></p>	<p><b>5106b</b>  <b>Mindesthöhe des Nettomonatslohnes</b></p> <p>Wie hoch müsste dieser geringere Netto-Monatslohn dann mindestens sein, damit Sie noch bereit wären, dafür zu arbeiten?</p> <p>INT: Verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Mindest-Nettolohn etwa _____Euro</p> <p>1-99996 weiter 5108, -7,-8 weiter nächstes Modul (800er Fragen)</p>	<p>-----  <b>802</b></p>	
<p><b>q5107</b></p>	<p><b>5107</b>  <b>Mindesthöhe des Nettomonatslohnes</b>  <b>(Wenn Erwarteter Lohn 5104 weiß nicht/ verweigert)</b></p> <p>Wie hoch müsste Ihr Netto-Monatslohn <u>mindestens</u> sein, damit Sie noch bereit wären, dafür zu arbeiten?</p> <p>INT: Verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Mindest-Nettolohn etwa _____Euro</p> <p>1-99996 weiter 5108, -7,-8 weiter nächstes Modul (800er Fragen)</p>	<p>-----  <b>802</b></p>	
<p><b>q5108a_1</b>  <b>q5108a_2</b>  <b>q5108a</b></p>	<p><b>5108a</b>  <b>Mindestlohn: erwartete Arbeitszeit Stunden pro Woche</b></p> <p>Bleiben wir noch einen Moment bei einer solchen Stelle, bei der Sie (<i>Einblenden aus Frage 5106b/5107</i>) EURO verdienen würden.</p> <p>Wie viele Stunden pro Woche müssten Sie dafür wohl arbeiten?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8</p> <p>Die Dezimalstelle ist nur ein eigenes Eingabefeld!          Missingwerte nur in die ersten 2 Felder eintragen und Dezimalstelle mit NULL füllen!</p> <p>etwa ____,__ Stunden pro Woche</p>		



	<b>SOZIALE SICHERUNG, OBEN-UNTEN, INSTITUTIONENVERTRAUEN, GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION</b>		
<p><b>802</b> <b>Soziale Sicherung</b></p> <p>Wie sollte Ihrer Meinung nach die soziale Sicherung für Menschen, die keine Arbeit haben, geregelt sein?</p> <p>Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, die ich Ihnen vorlese, inwieweit sie dieser zustimmen.</p> <p><b>Items einzeln einblenden</b></p> <p><b>q802_a</b>    a: Bei Bedürftigkeit sollte jeder Unterstützungsleistungen in gleicher Höhe bekommen, egal ob er gearbeitet hat oder nicht.</p> <p><b>q802_b</b>    b: Bei Bedürftigkeit sollte sich die Höhe der Unterstützungsleistungen danach richten, wie lange man gearbeitet hat und wie viel man vorher eingezahlt hat.</p> <p><b>q802_c</b>    c: Wer Unterstützung erhält, sollte dafür auch eine Gegenleistung erbringen.</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>Stimmen Sie dem ...</p> <p>1: voll 2: eher 3: weniger 4: oder gar nicht zu ?</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>			
<p><b>q800a</b></p>	<p><b>800a</b> <b>Oben- Unten: Selbsteinschätzung aktuell</b></p> <p>Und nun zu einem anderen Thema. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Wo würden Sie <u>sich selbst</u> auf einer Skala von 1 bis 10 selbst einordnen. 1 bedeutet, dass man ganz unten steht, 10 bedeutet dass man ganz oben steht. Mit den Zahlen dazwischen (2 bis 9), können Sie ihre Position abstufen.</p> <p>01: unten .... 10: oben</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q800b</b></p>	<p><b>800b</b>  <b>Oben-Unten: Selbsteinschätzung vor einem Jahr</b></p> <p>Wenn Sie nun ein Jahr zurückdenken – wo würden Sie sich auf der Skala von 1 bis 10 vor einem Jahr einordnen?</p> <p>INT: Falls erforderlich, nochmals erläutern: 1 bedeutet, dass man ganz unten steht, 10 bedeutet dass man ganz oben steht. Mit den Zahlen dazwischen (2 bis 9), können Sie ihre Position abstufen.</p> <p>01: unten          ....          10: oben</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q800c</b></p>	<p><b>800c</b>  <b>Oben- Unten: Selbsteinschätzung - abgesehen von derzeitiger Lage</b></p> <p>Und einmal abgesehen von Ihrer derzeitigen Situation – wo gehören Sie auf der Skala von 1 bis 10 Ihrer Meinung nach eigentlich hin?</p> <p>INT: Falls erforderlich, nochmals erläutern: 1 bedeutet, dass man ganz unten steht, 10 bedeutet dass man ganz oben steht. Mit den Zahlen dazwischen (2 bis 9), können Sie ihre Position abstufen.</p> <p>01: unten          ....          10: oben</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q805</b></p>	<p><b>805</b>  <b>Eigene gesellschaftliche Integration- Zufriedenheit</b></p> <p>Man kann das Gefühl haben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und dazu zugehören oder sich eher ausgeschlossen fühlen.          Wie ist das bei Ihnen?          Inwieweit fühlen Sie sich eher dazugehörig oder eher ausgeschlossen?          Verwenden Sie dazu bitte die Zahlen von 1 bis 10: 1 bedeutet, dass Sie sich dazugehörig fühlen, 10 bedeutet, dass Sie sich vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen fühlen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Einschätzung abstufen.</p> <p>01: dazugehörig          .....          10: ausgeschlossen</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		

	<b>STAATSANGEHÖRIGKEIT, ZUZUG, FAMILIENSPRACHEN</b>		
<b>PAGE</b>	<b>PAGE</b> Nun haben wir noch einige abschließende Fragen.		
<b>q8000_01</b> ...  ... <b>q8000_99</b> <b>staat_zp</b>	<b>8000</b> <b>Aktuelle Situation: Staatsangehörigkeit</b>  Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?  01: deutsche Staatsangehörigkeit 02: andere Staatsangehörigkeit(en), und zwar _____ (Open, 60)  05:staatenlos, keine Staatsangehörigkeit  97: verweigert 98: weiß nicht 99: keine Angabe		
<b>q8001</b>	<b>8001</b> <b>Geburtsland- Deutschland (Filter)</b>  Sind Sie in Deutschland geboren?  INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschlands seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt des Befragten zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten  1: ja ----- 2: nein ----- -7: verweigert -8: weiß nicht  <b>2 GOTO 8002, 1,-7,-8 GOTO 8004a</b>	<b>8004a</b> ----- <b>8002</b> ----- <b>8004a</b>	
<b>(q8002)</b> <b>gebland_zp</b>	<b>8002</b> <b>Geburtsland</b>  In welchem Land sind Sie geboren?  INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8  Geburtsland_____ OPEN, ALPHA 50		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q8003</b></p>	<p><b>8003</b> <b>Zuzugsjahr</b></p> <p>Wann sind Sie zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, um hier zu leben?</p> <p>INT: verweigert = -7, weiß nicht = -8 Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschland nach der Wiedervereinigung 1990</p> <p>Jahr des ersten Zuzugs _____</p> <p><b>Prüfung auf GEBJAHR ZP</b></p>		
<p><b>q8003a</b></p>	<p><b>8003a</b> <b>Wenn nicht Deutsche Staatsangehörigkeit oder nicht in Deutschland geboren</b></p> <p>Gibt es Schulabschlüsse, die Sie im Ausland erworben haben, und die dann in Deutschland nicht anerkannt wurden?</p> <p>01: ja ----- 02: nein</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>8003b</b> ----- <b>8003c</b></p>	
<p><b>q8003b_01</b> ...  ... <b>q8003b_98</b></p>	<p><b>8003b</b> <b>Wenn nicht Deutsche Staatsangehörigkeit oder nicht in Deutschland geboren</b></p> <p>Welchen der folgenden deutschen Schulabschlüsse entsprechen diese?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: Sonderschulabschluss 02: Hauptschulabschluss 04: Realschulabschluss, Mittlere Reife 05: Fachhochschulreife 06: Abitur, Hochschulreife, Fachabitur 10: Anderer Abschluss ----- 97: verweigert 98: weiß nicht</p>	<p><b>8003c</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q8003c</b></p>	<p><b>8003c</b>  <b>Wenn nicht Deutsche Staatsangehörigkeit oder nicht in Deutschland geboren</b></p> <p>Gibt es Ausbildungsabschlüsse, die Sie im Ausland erworben haben, und die dann in Deutschland nicht anerkannt wurden?</p> <p>1: ja          -----          2: nein</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>8003d</b>          -----  <b>8004</b></p>	
<p><b>q8003d_01</b>          ...          ...  <b>q8003d_98</b></p>	<p><b>8003d</b>  <b>Wenn nicht Deutsche Staatsangehörigkeit oder nicht in Deutschland geboren</b></p> <p>Welchem der folgenden deutschen Ausbildungsabschlüsse entsprechen diese?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: Abschluss einer gewerblichen Lehre          02: Abschluss einer kaufmännischen Lehre/ Verwaltungslehre          03: Abschluss einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre          04: Berufsfachschulabschluss/ Fachschulabschluss          05: Meister  Techniker          07: Fachhochschulabschluss          08: Hochschulabschluss          09: Anderer Ausbildungsabschluss</p> <p>97: verweigert          98: weiß nicht</p>		
<p><b>q8004a_a</b>  <b>q8004a_b</b></p>	<p><b>8004a AN ALLE</b>  <b>Sprachfähigkeit</b></p> <p>Was würden Sie sagen,...</p> <p>A: ...wie gut sprechen Sie Deutsch?          B: ...wie gut schreiben Sie Deutsch?</p> <p>1: sehr gut          2: gut          3: einigermaßen          4: eher schlecht</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

<p><b>q8004_1n</b> <b>q8004_2n</b></p>	<p><b>8004</b> <b>Familiensprachen</b> Welche Sprache oder Sprachen sprechen Sie <u>zu Hause</u> (hier in Deutschland) <u>am häufigsten</u>?</p> <p>INT: Bis zu zwei Sprachen eintragen. Folgende Sprachen mit den entsprechenden Ziffern erfassen: Deutsch = 100 Türkisch = 200 Russisch = 300 Wenn keine 2. Sprache 996 eintragen. -7= verweigert, -8 = weiß nicht</p> <p>Häufigste Sprache _____ (Open Länge 30) Zweithäufigste Sprache _____ (Open Länge 30)</p>		
<p><b>q8005</b></p>	<p><b>8005</b> <b>Vater: Geburtsland- Deutschland</b> Unsere nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Eltern.</p> <p>Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?</p> <p>INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschland seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt des Vaters zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten. Falls mehrere Väter (Adoptivvater, Stiefvater usw.): Gemeint ist die Person, bei dem die ZP überwiegend gelebt hat.</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>3: Vater unbekannt, auch kein Stief-, Adoptivvater usw. vorhanden</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q8010</b></p>	<p><b>8010</b> <b>Mutter: Geburtsland- Deutschland</b></p> <p>Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?</p> <p>INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschland seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt der Mutter zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten. Falls mehrere Mütter (Adoptivmutter, Stiefmutter usw.): Gemeint ist die Person, bei der die ZP überwiegend gelebt hat.</p> <p>1: ja 2: nein</p> <p>3: Mutter unbekannt, auch keine Stief-, Adoptivmutter usw. vorhanden</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		

	<b>SOZIALE HERKUNFT: VATER</b> (nur U25) Aus JUMP		
<b>q8006</b>	<p><b>8006</b>  <b>Vater Schulabschluss</b>  <b>Wenn 8005 Code 3, weiter Frage 8011</b></p> <p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat(te)Ihr Vater?</p> <p>INT: NICHT vorlesen. Höchsten Schulabschluss nennen lassen!</p> <p>1: Sonderschulabschluss                      2: Volks/Hauptschulabschluss (auch POS 8. und 9. Klasse)                      3: Mittlere Reife/Realschulabschluss (auch POS 10. Klasse)                      4: Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)                      5: Abitur/ Hochschulreife/ Fachabitur (auch EOS 12. Klasse)                      6: anderer Abschluss                      7: keinen schulischen Abschluss</p> <p>-7: verweigert                      -8: weiß nicht</p>		
<b>q8007</b>	<p><b>8007</b>  <b>Vater Ausbildungsabschluss</b></p> <p>Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat er gemacht?</p> <p>INT: NICHT vorlesen! Höchsten Ausbildungsabschluss nennen lassen!</p> <p>1: Abschluss einer gewerblichen Lehre                      2: Abschluss einer kaufmännischen Lehre/ Verwaltungslehre                      3: Abschluss einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre                      4: Berufsfachschulabschluss/ Fachschulabschluss                      5: Meister  Techniker                      7: Fachhochschulabschluss                      8: Hochschulabschluss                      9: anderer Ausbildungsabschluss                      10: kein beruflicher Ausbildungsabschluss</p> <p>-7: verweigert                      -8: weiß nicht</p>		

## Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005

q8008	<p><b>8008</b> <b>Vater Beruflicher Status ZP 15</b></p> <p>Als Sie selbst 15 Jahre alt waren - was trifft auf auf Ihren Vater für diesen Zeitpunkt zu? War er ...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: berufstätig -----</p> <p>2: in Ausbildung 3: arbeitslos/ arbeitssuchend 4: im Wehrdienst 6: In Rente   Pension</p> <p>7: zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben 8: sonstiges -7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>8009</b> ----- <b>8011</b></p>	
q8009	<p><b>8009</b> <b>Vater berufliche Stellung ZP 15</b></p> <p>Welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu? War er...?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen</p> <p>1: Arbeiter 2: Angestellter (auch Angestellte des öffentlichen Dienstes) 3: Beamter , auch Richter und Berufssoldat 4: Selbständig (mit eigenem Betrieb, Praxis), Freier Mitarbeiter 5: Mithelfender Familienangehöriger</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>	<p><b>8010a</b> ----- <b>8011</b></p>	



**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<b>q8010a</b>	<b>8010a</b> <b>Vater Berufliche Stellung differenziert Arbeiter</b>  War er ...  INT: Vorgaben vorlesen.  10: angelernter Arbeiter, Hilfsarbeiter, Hilfskraft 11: Facharbeiter, Geselle, Gehilfe 12: Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 13: Meister, Polier im Arbeiterverhältnis 20: Angestellter einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist) 21: Angestellter qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter oder technischer Zeichner) 22: Angestellter hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilungsleiter) 30: Beamter einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 31: Beamter mittleren Dienst (vom Assistent bis einschl. Hauptsekretär  Amtsinspektor) 32: Beamter gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Amtsrat  Oberamtsrat) 33: Beamter höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts) 40: Selbständiger Landwirt 41: Freie Berufe, selbständiger Akademiker 42: sonstiger Selbständiger 43: Freier Mitarbeiter  -7: verweigert -8: weiß nicht  <b>GOTO 8011</b>		
---------------	--	--	--

	<b>SOZIALE HERKUNFT: MUTTER (U25)</b>		
<b>q8011</b>	<p><b>8011</b>  <b>Mutter Schulabschluss</b>  <b>Wenn 8010 Code 3 weiter Frage 8021</b></p> <p>Unsere nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Mutter.  Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat(te)Ihre Mutter?</p> <p>INT: NICHT vorlesen! Höchsten Schulabschluss nennen lassen!</p> <p>1: Sonderschulabschluss  2: Volks/Hauptschulabschluss (auch POS 8. und 9. Klasse)  3: Mittlere Reife/Realschulabschluss (auch POS 10. Klasse)  4: Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)  5: Abitur\ Hochschulreife\ Fachabitur (auch EOS 12. Klasse)  6: anderer Abschluss  7: keinen schulischen Abschluss</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		
<b>q8012</b>	<p><b>8012</b>  <b>Mutter Ausbildungsabschluss</b></p> <p>Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat sie gemacht?</p> <p>INT: NICHT vorlesen! Höchsten Ausbildungsabschluss nennen lassen.</p> <p>1: Abschluss einer gewerblichen Lehre  2: Abschluss einer kaufmännischen Lehre/ Verwaltungslehre  3: Abschluss einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre  4: Berufsfachschulabschluss/ Fachschulabschluss  5: Meister/ Techniker  7: Fachhochschulabschluss  8: Hochschulabschluss  9: anderer Ausbildungsabschluss  10: kein beruflicher Ausbildungsabschluss</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p>		

<p><b>q8013</b></p>	<p><b>8013</b>  <b>Mutter berufliche Stellung ZP 15</b></p> <p>Als Sie selbst 15 Jahre alt waren - was trifft auf Ihre Mutter für diesen Zeitpunkt zu?          War sie...?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: berufstätig          -----          2: in Ausbildung          3: arbeitslos/ arbeitssuchend          4: im Wehrdienst          5: Hausfrau          6: in Rente/ Pension</p> <p>7: zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben          8: Sonstiges</p> <p>-7: verweigert          -8: weiß nicht</p> <p>1 GOTO 8014, 2,-7,-8 GOTO 8021</p>	<p><b>8014</b>          -----  <b>8021</b></p>	
<p><b>q8014</b></p>	<p><b>8014</b>  <b>Mutter berufliche Stellung ZP 15</b></p> <p>Welche berufliche Stellung traf damals auf Ihre Mutter zu?          War sie...?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>1: Arbeiterin          2: Angestellte (auch Angestellte des öffentlichen Dienstes)          3: Beamtin, auch RichterIn und Berufssoldatin          4: Selbständig (mit eigenem Betrieb, Praxis), Freie Mitarbeiterin          5: Mithelfende Familienangehörige          -----          -7: verweigert          -8: weiß nicht</p>	<p><b>8015a</b>          -----  <b>8021</b></p>	

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q8015a</b></p>	<p><b>8015a</b>  <b>Mutter Berufliche Stellung differenziert Arbeiter</b></p> <p>War sie.....</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen.</p> <p>10: angelernte Arbeiterin, Hilfsarbeiterin, Hilfskraft  11: Facharbeiterin, Gesellin, Gehilfin  12: Vorarbeiterin, Kolonnenführerin, Brigadierin  13: Meisterin, Polier im Arbeiterverhältnis  20: Angestellte einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäuferin, Kontoristin)  21: Angestellte qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiterin oder technische Zeichnerin)  22: Angestellte hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilungsleiterin)  30: Beamtin einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)  31: Beamtin mittleren Dienst (vom Assistent bis einschl. Hauptsekretär  Amtsinspektor)  32: Beamtin gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Amtsrat  Oberamtsrat)  33: Beamtin höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)  40: Selbständige Landwirtin  41: Freie Berufe, selbständige Akademikerin  42: sonstige Selbständige  43: Freie Mitarbeiterin</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht</p> <p>GOTO 8021</p>	<p><b>8021</b></p>	
<p><b>q8021_01</b>  ...  ...  <b>q8021_99</b></p>	<p><b>Führerscheinklassen</b>  Nun geht es wieder um Sie selbst.  Besitzen Sie einen Führerschein für...</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Mehrfachnennung möglich.</p> <p>01: Moped, Mofa oder Motorroller  02: Motorrad  03: Pkw  04: Lkw oder Bus  05: sonstigen Führerschein</p> <p>06: keinen Führerschein</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht  99: keine Angabe</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p><b>q8022</b></p>	<p><b>Verfügbarkeit Kraftfahrzeug</b></p> <p>Wie oft können Sie als Fahrer  FahrerIn über ein <b>Kraftfahrzeug</b> verfügen?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen. Nur eine Nennung. Hinweis bei Nachfrage: Es muss nicht das eigene Kraftfahrzeug sein, Zielperson muss allerdings selber fahren</p> <p>1: jederzeit 2: gelegentlich 3: ausnahmsweise 4: gar nicht</p> <p>-7: verweigert -8: weiß nicht</p>		
<p><b>q8025_01</b> ...  ... <b>q8025_99</b></p>	<p><b>8025</b> <b>Verfügbarkeit Kommunikationsmittel</b></p> <p>Welches der folgenden Geräte bzw. Kommunikationsmittel steht Ihnen in Ihrem Haushalt zur Verfügung?</p> <p>INT: Vorgaben vorlesen! Mehrfachnennungen möglich</p> <p>01: Telefon mit Festnetzanschluss 02: eigenes Handy 03: Computer (PC) 04: Drucker 05: Internetanschluss 06: E-mail 07: Telefax</p> <p>08: nichts davon</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht 99: keine Angabe</p>		

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<p>q8031_a ...  ... q8031_o</p>	<p><b>8031</b> <b>Akzeptanz SGB II - Veränderung durch Zusammenlegung</b></p> <p>Zum Schluss möchte ich gerne noch wissen, wie sich die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Sie auswirkt bzw. ausgewirkt hat.</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen für Sie persönlich eher zutreffen oder eher nicht zutreffen. Bitte geben Sie Ihre Antwort auch dann, wenn Ihnen die Entscheidung etwas schwer fällt.</p> <p>Durch die Zusammenlegung... (<i>ITEMS EINZELN EINBLENDEN</i>)</p> <p>a: habe ich die Hoffnung, dass sich meine Lebenssituation endlich verbessert  b: ist mein Ansehen und das meiner Familie beschädigt  c: werde ich verarmen.  d: verbessern sich meine Chancen, eine neue Arbeit zu finden.  e: schöpfe ich wieder neuen Mut  f: weiß ich jetzt gar nicht mehr, an wen ich mich eigentlich wenden muss.  g: habe ich die Hoffnung, dass ich meinen Lebensunterhalt bald wieder aus eigener Kraft bestreiten kann  h: hat sich meine finanzielle Situation verbessert.  i: habe ich das Gefühl, dass sich jetzt jemand um meine Probleme kümmert.  k: fühle ich mich ungerecht behandelt.  l: sind meine beruflichen Erfahrungen und Leistungen nichts mehr wert.  n: verbessern sich meine Chancen, eine neue Arbeit oder einen Ausbildungsplatz zu finden  m: habe ich die Hoffnung, dass meine Familie ihren Lebensunterhalt bald wieder aus eigener Kraft bestreiten kann  o: ich habe das Gefühl, dass meine eigenen beruflichen Wünsche nicht berücksichtigt werden</p> <p>Trifft das ...</p> <p>1: voll und ganz zu  2: eher zu  3: eher nicht zu  4: überhaupt nicht zu</p> <p>-7: verweigert  -8: weiß nicht  -9: keine Angabe</p>		
---	--	--	--

**Lebenssituation und Soziale Sicherung 2005**

<b>q4010</b>	<b>4010</b> <b>Verabschiedung</b> Frau  Herr ....., ich danke Ihnen ganz herzlich für das Gespräch.  INT: Achtung, bitte nicht die folgenden Fragen vergessen!  1: weiter		
--------------	---	--	--